

WILLKOMMEN ZU LUCAS #42



RUHE BITTE ... UND ACTION!

Das Entdecken, Diskutieren und Genießen von Filmkunst im Kino, dem originären Ort für den Film, steht im Zentrum von LUCAS. Die 42. Festivalausgabe bringt mehr als 60 Filme aus über 30 Ländern für junges Publikum von vier Jahren bis 18plus auf die Leinwand. Hunderte Filmstunden haben die Auswahlkommissionen gesichtet und daraus 40 brandaktuelle Wettbewerbsbeiträge ausgewählt – 28 davon feiern bei LUCAS Deutschlandpremiere.

Der Kinosaal wird bei LUCAS zum Ort der Begegnung und des Austauschs, wenn zahlreiche Filmschaffende den jungen Besucher/innen zu ihren Werken Frage und Antwort stehen. Neue Perspektiven eröffnen auch die Geschichten der gleichaltrigen Protagonist/innen. Ob universelle Themen oder bisher unbekannte Lebenswirklichkeiten, das gemeinsame Interesse an Film quer durch die Genres verbindet – über alle Grenzen hinweg.

LUCAS, das heißt auch, Partizipation auf möglichst vielen Ebenen. Filmfans erhalten Raum für ihre Ideen, Kriterien und Entscheidungen, weil sie bei LUCAS ernst genommen werden, im Vertrauen darauf, dass dabei Großartiges entsteht. Gleich vier Programme haben Nachwuchskurator/innen gestaltet. Neu sind die Kultfilme der Klassiker.Klasse und die Lieblings-Experimentalfilme der MiniFilmclub-Alumni. Schon Mitte August gibt »LUCAS goes Ginnheim« einen Vorgeschmack, wenn Kids in ihrem Viertel bei einem Open-Air-Kinoabend ihre Filmauswahl präsentieren.

Ich freue mich auf staunende Kinderaugen und neugieriges Nachbohren, auf nöhlende Kritik und Applaus für Ungewohntes, auf viele (Seh-)Erlebnisse jenseits der Erwartungen und auf große Emotionen. Mögen volle Kinosäle mit Kino-Erstlingen wie auch älteren Semestern erneut zeigen: Ein guter Film ist ein guter Film und LUCAS macht vor Erwachsenen nicht Halt.

An LUCAS' Seite stehen starke Förderer und Partner, die mit uns daran glauben, dass die intensive Auseinandersetzung mit dem Medium Film elementar ist in einer Welt voller bewegter Bilder. Ihnen danke ich von Herzen für ihr Engagement.

Handy aus, Projektion an!

Julia Fleißig
Julia Fleißig
Festivalleitung

INHALT

	SEITE
4+ 8+ 13+ 16+	
Willkommen zu LUCAS #42	2
Wettbewerb Langfilm 8+	4
Wettbewerb Kurzfilm 8+	6
Wettbewerb Kurzfilm 13+	7
Wettbewerb Langfilm 13+	8
Wettbewerb 16+ Youngsters	10
Programmübersicht	12
Gut zu wissen	14
Minis	15
NEU: Klassiker.Klasse	16
Young European Cinephiles	17
Mitmischen!	18
Familihtag analog und digital	20
Rund ums Festival	21
Jurys und Preise	22
Dank + Impressum	24
Förderer und Partner	24



Als exklusive **Preview für Lehrkräfte und Erzieher/innen** präsentiert LUCAS am **Montag, 2. September** im Kino des DFF einen Film aus dem Wettbewerb Langfilm 8+ und gibt einen Ausblick auf das Programm 2019:

MIJN BIJZONDER RARE WEEK MET TESS

MEINE WUNDERBAR SELTSAME
WOCHE MIT TESS > S. 5

NL/DE 2019. R: Steven Wouterlood. A: Laura van Dijk. 82 Min. Spielfilm. ndl. OmeU. freigegeben ab 0. empfohlen ab 9

MO, 2.9. | 17 Uhr | Kino des DFF

Eintritt frei | Anmeldung unter:
lucas-info@dff.film | Tel. 069 961 220 672



**Grußwort der
Staatsministerin
Prof. Monika
Grütters MdB**

„Das haben wir noch nie probiert, also geht es sicher gut“, mit diesen Worten wagt sich Astrid Lindgrens weltberühmte Romanheldin Pippi Langstrumpf selbstbewusst an Unbekanntes. Etwas Unbekanntes gewagt hat auch das Filmfestival LUCAS mit seiner Neuaufstellung vor wenigen Jahren – und das hat ihm, ganz nach der Logik Pippi Langstrumpfs, offensichtlich gut getan. So ist das Festival, nicht zuletzt auch dank der Neugier und Offenheit seines Publikums, heute erfolgreicher denn je. Bereits zum 42. Mal eröffnet LUCAS mit seinem anspruchsvollen Filmprogramm Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit den Mitteln des Films neue Perspektiven auf die Welt. Dabei erleben die jungen Filmfans,

dass nicht nur Blockbuster oder TV-Serien spannend sind, sondern auch unbekanntere Produktionen, Standardwerke der Filmgeschichte oder Klassiker aus der Stummfilmzeit. Auf diese Weise lernen sie in Zeiten von YouTube und Netflix das Kulturgut Film und den Kulturrort Kino zu schätzen. Unter dem Label »Mitmischen!« lädt das Festival junge Leute darüber hinaus ein, das Festivalgeschehen auf vielfältige Weise mitzugestalten. Als junge Moderatorinnen und Moderatoren, Filmkritikerinnen und Filmkritiker, als Filmjournalisten oder Mitglieder der Wettbewerbs-Jury haben sie die Gelegenheit zu erfahren, was die Welt des Films ausmacht und wie Kino hinter den Kulissen funktioniert.

Schön, dass das Filmfestival LUCAS auf diese Weise nicht nur für den Film begeistert, sondern gleichermaßen zum Ausprobieren von Unbekanntem im Sinne Pippi Langstrumpfs ermutigt! Den jungen wie auch den älteren Gästen wünsche ich inspirierende Festivaltage und danke allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement!

Monika Grütters
Prof. Monika Grütters MdB
Staatsministerin für Kultur und Medien



**3 Fragen an ...
Peter Feldmann,
Frankfurter Ober-
bürgermeister und
Schirmherr von
LUCAS**

Was ist die Aufgabe eines Schirmherrn?

Als Schirmherr von LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans bin ich offizieller Unterstützer des Festivals, denn: LUCAS ist seit mehr als 40 Jahren eine maßgebliche Plattform für hochwertige Kinokultur, die jungen Menschen aller Bevölkerungsgruppen und jeden Alters innovative Zugänge zu Film als Kunstform ermöglicht. Ich bin stolz darauf, LUCAS bei dieser elementaren Aufgabe zu unterstützen.

Was macht Frankfurt filmreif?

Frankfurt bietet nicht nur aufregende Filmkulissen, sondern auch eine überaus vielseitige Kino- und Festivallandschaft, die Frankfurter/innen aus 180 Nationen schätzen. LUCAS spielt mit

seinem vielseitigen internationalen Programm eine besondere Rolle darin, Kinokultur für die junge Generation lebendig zu halten. Beispielhaft ist das Projekt »LUCAS goes Ginnheim«, bei dem Kinder und Jugendliche einen besonderen Ort in ihrem Frankfurter Viertel in ein Filmtheater für Familien und Nachbar/innen verwandeln.

Woran erkennt man einen guten Film für junges Publikum?

Gute Filme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben gemeinsam, dass sie das Medium kunstvoll und einfallsreich nutzen, um Geschichten zu erzählen, die lange nachwirken – besonders auf der großen Kinoleinwand. Mit der Sektion 16+ | Youngsters lädt LUCAS daher

schon im zweiten Jahr gezielt auch junge Erwachsene zu sich ein, die Lust auf anspruchsvolle Filmerlebnisse haben. Allen Festivalbesucher/innen wünsche ich viele solche wertvolle Erfahrungen!

Peter Feldmann
Peter Feldmann
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main

... AUF ZUM FILMFESTIVAL!



Kennt ihr Filme mit dem gewissen „Wow“-Effekt? Szenen, in denen das Unmögliche auf der Leinwand real wird? Die Rede ist von Spezialeffekten. Diesem Phänomen widmet sich bei LUCAS #42 die **Klassiker.Klasse** und zeigt dieses Jahr drei absolute Kultfilme (> S. 16).

LUCAS, das ist Deutschlands ältestes Filmfestival für junges Publikum von vier Jahren an bis 18plus.

Im Zentrum stehen die **internationalen Wettbewerbe** (> ab S. 4). 21 aktuelle Langfilme und weitere 19 Kurzfilme bringen die Vielfalt der Welt zu LUCAS nach Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden. Das wird auch in den Sprachen deutlich: Alle Wettbewerbsfilme sind in Originalsprache zu sehen, entweder mit deutscher Live-Einsprache oder mit Untertiteln, mehr dazu in den Infos auf S. 14.

Den Gewinnerfilmen in den Alterssektionen 8+, 13+ und 16+ | Youngsters winken attraktive Preise. Spannend wird es daher nicht nur für die jungen **Jurymitglieder** (> S. 22). Auch



alle LUCAS-Besucher/innen erwarten aufregende Kino-Momente, denn bei LUCAS ist das Filme Schauen erst der Anfang.

»**Mitmischen!**« ist angesagt – und dazu gibt es vor, während und sogar nach der Festivalwoche unendlich viele Möglichkeiten. Mit Filmschaffenden über ihre Filme plaudern? Selbst das Mikro in die Hand nehmen und die Kinovorstellung präsentieren? Oder doch lieber am **Familihtag** (> S. 20) in die filmische Trickkiste schauen? Angebote und freie Plätze gibt's ab S. 18.

Auch im Filmprogramm mischen junge Filmfans mit. Die **Young European Cinephiles**, vier filmaffine Jugendliche aus Europa, präsentieren ihre Filmreihe zum Thema »Grenzen« (> S. 17), der interkulturelle Filmklub »**Blickwechsel Jetzt**« ist mit drei Filmen zu Gast (> S. 16) und die jüngsten Filmexpert/innen zeigen in der Sektion »**Minis**« experimentelle Kurzfilme für Kinder ab vier (> S. 15).

Und wie steht es eigentlich um die Vielfalt in Kinder- und Jugendfilmen hierzulande? Über »Diversität« diskutiert LUCAS am Dienstag, 24. September, mit **Fachgästen** (> S. 21).



3 Fragen an ...
Angela Dorn,
Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Erinnern Sie sich an Ihr erstes Kinoerlebnis?
BAMBI (US 1942, R: David Hand). Ich habe wie ein Schlosshund geweint, als die Mutter gestorben ist. Als meine Kinder das geschaut haben, habe ich deshalb die ganze Zeit völlig aufgeregt daneben gesessen, bereit vorzuspulen – aber sie waren gut vorbereitet und vorzuspulen war nicht nötig.

Was ist Ihnen an Film wichtig?
Der Film lässt uns Abenteuer erleben, die im normalen Leben nicht möglich wären. Er erzählt Geschichten von Freundschaften, nimmt uns mit auf Zeitreisen und zeigt fremde Galaxien. Dadurch regt er Kreativität und Fantasie an – das ist nicht nur für Kinder- und Ju-

gendliche, sondern auch für uns Erwachsene sehr wichtig. Gute Filme, wie sie LUCAS zeigt, helfen außerdem dabei, sich in Andere hineinzuversetzen. Das ist in unserer offenen Gesellschaft von großer Bedeutung.

Warum unterstützen Sie LUCAS?
Junge Menschen in ganz Hessen lieben Kino. Deshalb unterstützt das Land Hessen LUCAS gerne darin, Filme für Kinder- und Jugendliche in der Region erlebbar zu machen. Besonders freue ich mich, dass LUCAS mit Angeboten wie dem **FILMmobil** auch über die Festivalwoche hinaus und in Gemeinden außerhalb des Festivalzentrums in Frankfurt vertreten ist. Das junge Publikum lernt bei LUCAS, ganz ge-

nau hinzuschauen und die eigene Perspektive vielleicht sogar filmreif zum Ausdruck zu bringen. Den jungen LUCAS-Besucher/innen wünsche ich viele interessante Neuentdeckungen.

Angela Dorn
Hessische Ministerin
für Wissenschaft und Kunst



3 Fragen an ...
Ellen Harrington,
Direktorin des DFF

Was macht LUCAS für junge Filmfans so spannend?
Film hat als Kunstform viel mehr zu bieten, als den meisten jungen Menschen klar ist, die bisher nur mit dem Mainstream-Kino in Berührung gekommen sind. Deshalb vergeben die LUCAS-Jurys Preise für außergewöhnliche Filme, deren ungewohnte Bild- und Lebenswelten und authentische Protagonist/innen beeindruckend. Diskussionen mit Gleichaltrigen und internationalen Filmprofis machen den Festivalbesuch zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Worauf kann man sich im Programm 2019 besonders freuen?
Neben spannenden Wettbewerben in den Sektionen 8+, 13+ und 16+ | Youngsters gibt es dieses Jahr die Young European Cinephiles, die Klassiker.Klasse und drei weitere Filmprogramme, die Jugendliche selbst präsentieren, weil sie sie gestaltet haben. Das ist etwas ganz Besonderes.

Was bedeutet „Mitmischen!“?
Bei keinem anderen Festival steht die Erfahrung der jungen Besucher/innen so sehr im Mittelpunkt wie bei LUCAS. Kinder, Jugendliche und Schulklassen sind als Filmpat/innen, Moderator/innen, Reporter/innen, Jurymitglie-



der und vieles mehr zum „Mitmischen!“ eingeladen, um dem Medium Film kreativ auf die Spur zu kommen. So entwickeln die jungen LUCAS-Besucher/innen mit Spaß einen ästhetischen Sinn für bewegte Bilder, die uns nicht nur im Alltag begegnen, sondern auch unser gemeinsamer Kulturschatz sind. Viel Spaß bei der Schatzsuche!

Ellen Harrington
Direktorin des DFF –
Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

WETTBEWERB 8+

Langfilm

HINWEISE:

-  Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Website oder bei Buchung per Mail
-  Auf Wunsch LUCAS Leinwandgespräch > S. 18
- freigegeben** veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
- empfohlen** Altersempfehlung von LUCAS



CHUSKIT

IN 2018. R: Priya Ramasubban. A: Priya Ramasubban. 90 Min. Spielfilm. Iadakhi OmeU mit dt. Live-Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 7



empfohlen
ab 7

Die neunjährige Chuskit lebt mit ihrer Familie in einem abgelegenen tibetischen Bergdorf und sitzt seit einem Unfall im Rollstuhl. Für ihren Großvater ist klar, dass das Mädchen für ein Leben zu Hause bestimmt ist. Chuskit kann das aber auf keinen Fall akzeptieren. Sie möchte unbedingt in die Schule und setzt alles daran, ihre Familie umzustimmen. Basierend auf einer wahren Geschichte zeigt der ergreifende indische Film die Entschlossenheit und Kraft eines Mädchens, das seine Zukunft in die Hand nimmt und alle Widerstände überwindet. (HA)

Gewinner »Amnesty-Filmpreis«, 48. Giffoni FF (Italien); »Golden Gateway Award« im »Half Ticket«-Wettbewerb, 19. Mumbai FF (Indien); »Global Zoom«-Preis, 13. Children's FF Seattle (USA)

Priya Ramasubban (*1972 in Chennai) ist eine indische Regisseurin und Drehbuchautorin und bereist filmend die Welt, etwa im Auftrag von *National Geographic*. Ihre Geschichten sind nuancenreich und verzichten auf einseitige Deutungen. Ihr Spielfilmdebüt CHUSKIT entwickelte sie in einem Mentoring-Stipendium mit Drehbuchautorin Jolein Laarman.

Filmografie (Auswahl)

2018 CHUSKIT | 2007 DIVINE DELINQUENTS

FR, 20.9. | 9 Uhr | Kino des DFF 

SO, 22.9. | 16 Uhr | Kino des DFF

DO, 26.9. | 9:30 Uhr | CineStar Metropolis



GERDOO

WALNÜSSE

IR 2019. R: Mohammadreza Haji Gholami. A: Mohammadreza Haji Gholami, Maral Sajadi. 87 Min. Spielfilm. pers. OmeU mit dt. Live-Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 7



DEUTSCHLANDPREMIERE




empfohlen
ab 7

Frische Walnüsse, unwiderstehlich lecker! Soheils und Valis erste Tat als neue Freunde ist es, Nüsse von der Tante zu stibitzen. Während des bunten und lauten Hochzeitstreibens im iranischen Heimatdorf von Soheils Mutter fällt das gar nicht auf. Aber das schlechte Gewissen lässt nicht lange auf sich warten: Soheil hat fürchterliche Angst, von der Schuld schwarze Hände zu bekommen, wie man im Dorf glaubt. Und warum ist eigentlich Soheils Vater nicht mitgereist? Etwas stimmt mit den Eltern nicht. Dann, im silbrigen Licht einer Mondfinsternis, spitzt sich alles auf einmal zu. (WB)

Mohammadreza Haji Gholami (*1981, Yazd) ist ein iranischer Filmregisseur zahlreicher Kurz- und Dokumentarfilme. Für sein Langfilmdebüt STAMMER erhielt er den »Golden Butterfly«-Award für die beste Regie beim 31. Kinder- und Jugendfilmfestival in Isfahan.

Filmografie (Auswahl)

2019 GERDOO | 2018 STAMMER

DI, 24.9. | 11 Uhr | Kino des DFF 
MI, 25.9. | 9 Uhr | Kino im Hafen 2



HACKER

DK/SE 2018. R: Poul Berg. A: Poul Berg, Kalle Bjerko. 97 Min. Spielfilm. dan. OmeU mit dt. Live-Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 10



DEUTSCHLANDPREMIERE



Als der 13-jährige Benjamin herausfindet, dass seine Mutter, eine Wissenschaftlerin, nicht wie behauptet bei einem Unfall ums Leben kam, beginnt der begabte Amateur-Hacker einiges zu hinterfragen. Zusammen mit seiner Freundin Savannah versucht er, das Geheimnis um das Verschwinden seiner Mutter zu entschlüsseln. Die Spur führt zum dänischen Geheimdienst und plötzlich scheint es Benjamin, dass er niemandem in seinem Umfeld mehr trauen kann. Regisseur Poul Berg legt mit HACKER einen temporeich und klug inszenierten Genrefilm für junges Publikum vor. (CS)

Poul Berg (*1970 in Aarhus) ist Regisseur und Drehbuchautor. Er wirkte an einer Vielzahl an TV-Serien für Kinder und Jugendliche mit. HACKER ist sein Regiedebüt im Langfilm.

Filmografie (Auswahl)

2018 HACKER | 2011 LIMBO (TV-Serie) | 2009 MILLE (TV-Serie) | 2006 ABSALONS HEMMELIGHED (TV-Serie)

MO, 23.9. | 8:30 Uhr | CineStar Metropolis
MI, 25.9. | 9 Uhr | CineStar Metropolis



INVISIBLE SUE – PLÖTZLICH UNSICHTBAR

DE/LU 2018. R: Markus Dietrich. A: Markus Dietrich. 93 Min. Spielfilm. dt. OmeU. freigegeben ab 6. empfohlen ab 9



Superhelden gibt es schon genug. Zeit für mehr Geschichten über Superheldinnen! Zum Beispiel über die zwölfjährige Sue, die sich nach einem schief gelaufenen Experiment im Forschungslabor ihrer Mutter plötzlich unsichtbar machen kann. Klingt nach Freak oder Monster? Nicht wirklich. Das Schlimme ist, dass das Mädchen ohnehin schon lange das Gefühl hat, von niemandem so richtig gesehen und beachtet zu werden. Als jedoch ihre Mutter entführt wird, ist plötzlich Sues Superkraft gefragt. Mit ihren neuen Freunden App und Tobi nimmt sie die Verfolgung auf. Und dann sind auf einmal eine ganze Menge Leute hinter ihnen her. (StS)

Markus Dietrich (*1979 in Strausberg) ist ausgebildeter Mediengestalter und arbeitet als freier Autor und Regisseur. Nach SPUTNIK ist INVISIBLE SUE sein zweiter Kinospießfilm und Teil der Initiative »Der besondere Kinderfilm«.

Filmografie (Auswahl)

2017 INVISIBLE SUE | 2016 PRINZ HIMMELBLAU UND FEE LUPINE (TV) | 2013-2015 SCHLOSS EINSTEIN (TV-Serie) | 2012 SPUTNIK | 2010 EINE FESTE BURG (Kurzfilm)

FR, 20.9. | 10:30 Uhr | Caligari FilmBühne
SA, 21.9. | 11 Uhr | Kino des DFF
MO, 23.9. | 9:30 Uhr | CineStar Metropolis

Gewinner »Preis der Kinderjury«, OULU FF 2018 (Finnland); »Publikumspreis«, FIFEM Montréal (Kanada)

WETTBEWERB 8+

Langfilm

„Im Kino ist eine besondere Atmosphäre“

(Gretha, 11, Jurymitglied)



LANDET AF GLAS

LAND AUS GLAS

DK 2018. R: Jeppe Vig Find, Marie Rønn. A: Jeppe Vig Find, Marie Rønn. 88 Min. Spielfilm. dän. OmeU mit dt. Live-Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 10



Jeppe Vid Find und **Marie Rønn** arbeiten langjährig als Duo in den Bereichen TV-Moderation, Schauspiel, Drehbuch, Produktion und Regie und sind in Dänemark für ihre TV-Serien für junges Publikum bekannt. LANDET AF GLAS (2018) ist ihr Langfilmdebüt als Autoren-/Regieteam.

Filmografie (gemeinsam)

2018 LANDET AF GLAS | 2013-2015 VILDE VENNER (TV-Serie) | 2009 PRUT OG PØLLE (TV-Serie) | 2005-2007 LILLE NØRD (TV-Serie)

FR, 20.9. | 8:30 Uhr | CINEMA
MO, 23.9. | 11 Uhr | Kino des DFF
MI, 25.9. | 8:30 Uhr | CineStar Metropolis



Im Familienurlaub auf einer niederländischen Insel trifft der grüblerische zehnjährige Sam auf Tess: ein lebenslustiges, faszinierendes und irgendwie etwas seltsames Mädchen, das bei seiner Mutter lebt. Tess hat einen verrückten Plan, bei dem Sam ihr helfen soll: Sie möchte ihren Vater kennenlernen, der Urlaub auf der Insel macht und nichts von seiner Tochter weiß. In der originellen Geschichte erleben die Protagonist/innen ein Sommer-Abenteuer voller Charme, Herz und Witz. Leichtfüßig und zugleich tiefgründig erkundet der Film dabei universelle Fragen um Familie und Freundschaft. (HA)

Gewinner »Preis der Kinderjury«, Kristiansand Int. Children's FF 2019 (Norwegen); »Großer Langfilmpreis«, NY Int. Children's FF 2019 (USA); »Golden Slipper« als bester Langfilm für Kinder, Zlín Int. FF for Children and Youth 2019 (Tschechien)

Der Film wird präsentiert mit freundlicher Unterstützung der Fraport AG



MIJN BIJZONDER RARE WEEK MET TESS

MEINE WUNDERBAR SELTSAME WOCHE MIT TESS

NL/DE 2019. R: Steven Wouterlood. A: Laura van Dijk. 82 Min. Spielfilm. ndl. OmeU mit dt. Live-Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 9



Steven Wouterlood (*1984, Utrecht) hat Medien und Kunst mit Schwerpunkt Filmregie studiert. Seit 2013 arbeitet er als Regisseur und Drehbuchautor, MIJN BIJZONDER RARE WEEK MET TESS ist sein Kinodebüt.

Filmografie

2018 MIJN BIJZONDER RARE WEEK MET TESS | 2016 ALLEN OP DE WERELD (TV-Serie) | 2015 KONIGSDAG (Kurzfilm) | 2013 ALLES MAG (Kurzfilm) | 2013 HET MEISJE AAN DE OVERKANT (Kurzfilm)

SA, 21.9. | 15 Uhr | Caligari FilmBühne
MO, 23.9. | 9 Uhr | Kino des DFF
MI, 25.9. | 11 Uhr | Kino im Hafen 2
DO, 26.9. | 11:30 Uhr | CineStar Metropolis



MOJ DIDA JE PAO S MARSA

MEIN OPA VOM MARS

HR/LU/NO/CZ/SK/SI/BA 2019. R: Dražen Žarković, Marina Andree Škop. A: Pavlica Bajsić Brazzuduro, Branko Ružić. 79 Min. Spielfilm. kroat. OmeU mit dt. Live-Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 8



DEUTSCHLANDPREMIERE



Dražen Žarković (*1970, Zagreb) ist als Regisseur u.a. für TREŠETA (2006) und AJMO ŽUTI! (2001) national und international bekannt. Sein dritter Langfilm MOJ DIDA JE PAO S MARSA ist in Ko-Regie mit **Marina Andree Škop** (*1973, Sarajevo) entstanden, die mit ihrer Firma »Studio dim« vorwiegend als Produzentin aktiv ist.

Filmografie (gemeinsam)

2019 MOJ DIDA JE PAO S MARSA

FR, 20.9. | 11 Uhr | CINEMA
DI, 24.9. | 11:30 Uhr | CineStar Metropolis



Open und seine Freundin Bao Er sind Teil einer Gruppe von Grundschüler/innen in Singapur, die für die Aufführung einer chinesischen Oper üben. Open, der Sohn des Lehrers, ist in sich und seine Welt gekehrt. Sich mit den anderen Kindern zu verständigen, fällt ihm ziemlich schwer. Wie soll es da ausgerechnet mit der Hauptrolle klappen? Komödie und Drama halten sich auf subtile Weise die Waage in diesem Film, der mitreißend von familiären Zusammengehörigkeit sowie von sprachlichen und kulturellen Barrieren und deren Überwindung erzählt. (HA)

THE WAYANG KIDS

DIE WAYANG-KINDER

SG 2018. R: Raymond Tan. A: Puay-Kiong Lim, Dennis Lai, Kah-Sing Cheah, Raymond Tan. 87 Min. Spielfilm. chin. OmeU mit dt. Live-Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 8



DEUTSCHLANDPREMIERE



Raymond Tan (*Singapur) ist gelernter Ingenieur und eignete sich sein Filmwissen selbst an. Der Erfolg seines Kurzfilms WA IS FOR WAYANG motivierte ihn, die im multikulturellen Singapur angesiedelte Geschichte in ein Kinderbuch, eine Web-Serie und schließlich einen Langfilm zu übertragen.

Filmografie (Auswahl)

2018 THE WAYANG KIDS | 2015 WAYANG TOONS (Web-Serie) | 2011 WA IS FOR WAYANG (Kurzfilm)



MO, 23.9. | 11 Uhr | CineStar Metropolis
DI, 24.9. | 10:30 Uhr | CineStar Metropolis
DO, 26.9. | 8:30 Uhr | CineStar Metropolis

6

WETTBEWERB 8+

Kurzfilm

HINWEISE:

-  Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Website oder bei Buchung per Mail
-  Auf Wunsch LUCAS Leinwandgespräch > S. 18
- freigegeben** veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
- empfohlen** Altersempfehlung von LUCAS

PROGRAMM 1

Empfohlen ab 8

Filmprogramm freigegeben ab 6.

ALLE FILME ALS DEUTSCHLANDPREMIERE

Mit englischen Untertiteln und deutscher Live-Einsprache.



DI, 24.9. | 9 Uhr | Kino des DFF
MI, 25.9. | 11 Uhr | CineStar Metropolis



IJRAIN MARADONA MARADONAS BEINE

DE/PS 2018. R: Firas Khoury. 23 Min. Spielfilm. arab. OmeU mit dt. Live-Einsprache

In einem palästinensischen Dorf während der WM 1990 suchen Rafat und Fadel nach »Maradonas Beinen« – dem letzten Aufkleber, der ihnen noch für ihr WM-Album fehlt. Der Weg zu diesem seltenen Stück führt sie immer weiter aus ihrem Heimatdorf heraus. (LV)



WELCOME TO THE BALL WILLKOMMEN ZUM BALL

US 2019. R: Adam Vincent Wright. 5 Min. Spielfilm. eng. OmeU mit dt. Live-Einsprache

Sean lernt mit YouTube Gebärdensprache, um sich mit seinem Nachbarn Noah unterhalten zu können. Gemeinsam frönen sie ihrer Leidenschaft für Mode, Schminken und Tanzen. (LV)



O RAPAZ E A CORUJA DER JUNGE UND DIE EULE

PT 2018. R: Mário Gajo de Carvalho. 12 Min. Animationsfilm. Ohne Dialoge

Eine weiße Eule zieht ihre Kreise über einem verschlafenen Dorf. Als ein Junge die Eule entdeckt, geht er ihr fasziniert nach und versucht sie einzufangen. Eine Fabel über die Liebe und das Loslassen in ausdrucksstarken Bildern. (MM)



BOJE

DE 2019. R: Andreas Cordes, Robert Köhler. 10 Min. Spielfilm. dt. OmeU

Boje lebt mit seinem Vater am Meer. Immer wieder stellt er ihm Fragen, die gar nicht so leicht zu beantworten sind. Sein Vater würde Boje gerne Antworten geben und bittet dafür schließlich das Meer um Hilfe. (LV)



LES ENFANTS DU RIVAGE GLÜHWÜRMCHEN

BE 2018. R: Amelia Nanni. 20 Min. Spielfilm. frz. OmeU mit dt. Live-Einsprache

Aichés größte Sorge: Verhaftet zu werden wie ihre Familie, der eine Aufenthaltsgenehmigung für Belgien fehlt. Die größte Sorge ihres neuen Freundes Hugo: Die Übertragung eines Fußballspiels zu verpassen. Zwei Welten prallen aufeinander. (JP)



I'M NOT SCARED OF THE CROCODILE ICH HAB' KEINE ANGST VOR DEM KROKODIL

ES 2018. R: Marc Riba, Anna Solanas. 4 Min. Animationsfilm. span. OmeU mit dt. Live-Einsprache

Das Krokodil mag nicht jagen und ist zu allen Tieren lieb. Es trinkt sogar Tee mit der Ente. Hier stimmt doch was nicht! Genau, und zwar, wenn der Erzähler bestimmt, dass das Krokodil lammfromm zu sein hat. Aber dann reicht es dem Raubtier. (WB)



SWEETIE PIE

CH 2018. R: Claudia Röthlin, Yves Gutjahr. 2 Min. Animationsfilm. eng. OmeU mit dt. Live-Einsprache

Hündchen Sweetie Pie ist konzentriert und top trainiert. Er ist flauschig und bereit für den Sprung seines Lebens: Sweetie ist der heißeste Anwärter auf die Gold-Medaille. Aber kann der kleine Terrier den Erwartungen gerecht werden? (WB)

PROGRAMM 2

Empfohlen ab 10

Filmprogramm freigegeben ab 6.

ALLE FILME ALS DEUTSCHLANDPREMIERE

Mit englischen Untertiteln und deutscher Live-Einsprache.



SO, 22.9. | 10 Uhr | CINEMA
DI, 24.9. | 16 Uhr | Kino des DFF

„Ins Kino gehen mit Freundinnen ist ein richtiges Erlebnis“

(Jule, 11, Jurymitglied)

Weitere Informationen zu Filmen, Regisseur/innen und Gästen unter lucas-filmfestival.de



NIÁN WĒIBĀ JAHRESENDE

TW/US 2018. R: Chieh Yang. 23 Min. Spielfilm. chin. OmeU mit dt. Live-Einsprache

Am chinesischen Neujahrsabend 1988 erwartet die zehnjährige Yang Lan sehnsuchtsvoll ihre Mutter, eine bekannte Sängerin. Dabei begleitet die Kamera sie stets auf Augenhöhe. (JP)



LA CHASSE DIE JAGD

FR 2017. R: Jean-Pierre Dupuy. 20 Min. Spielfilm. frz. OmeU mit dt. Live-Einsprache

Frankreich, 1973: Ein Junge soll mit seinem Vater zur Jagd. Lust hat er keine, und der Vater schikaniert ihn und macht ihm Angst. Da hilft nur Fantasie. (WB)



PUPANJE AUFBLÜHEN

CZ 2018. R: Dora Šustić. 14 Min. Spielfilm. tsch. OmeU mit dt. Live-Einsprache

Bis eben noch war Alma ein elfjähriges Mädchen voller Leichtigkeit und Unbeschwertheit, doch über Nacht ändert sich ihr Körper und macht alles kompliziert: Was bin ich nun – groß oder klein? (JC)



CAMILA

MX 2018. R: Urzula Barba Hopfner. 15 Min. Spielfilm. span. OmeU mit dt. Live-Einsprache

Warum die zwölfjährige Camila so traurig ist, kann sie vielleicht nicht erklären – aber sie kann es zeichnen. Nur die Erwachsenen um sie herum können mit ihren Karikaturen nichts anfangen. (LV)

WETTBEWERB 13+

Kurzfilm

PROGRAMM 3

Empfohlen ab 13

Filmprogramm freigegeben ab 12.

ALLE FILME ALS DEUTSCHLANDPREMIERE

Mit englischen Untertiteln
und deutscher Live-Einsprache.



MO, 23.9. | 11 Uhr | Kino im Hafen 2
DI, 24.9. | 9 Uhr | CineStar Metropolis

„Das besondere an einem
Filmfestival ist, dass man
Filme sehen kann, die noch
nicht im Kino liefen“

(Lilli, 15, Jurymitglied)

Weitere Informationen zu Filmen,
Regisseur/innen und Gästen unter
lucas-filmfestival.de

PROGRAMM 4

Empfohlen ab 15

Filmprogramm freigegeben ab 12.

ALLE FILME ALS DEUTSCHLANDPREMIERE

Mit englischen Untertiteln.



DI, 24.9. | 11 Uhr | CineStar Metropolis
DO, 26.9. | 9 Uhr | CineStar Metropolis

„Ich stelle mir oft
Filmszenen im Alltag vor“

(Caspar, 18, Jury-Mitglied)



FUCK LES GARS SCHEISS AUF DIE JUNGS

CA 2018. R: Anthony Coveney. 8 Min. Spielfilm.
frz. OmeU mit dt. Live-Einsprache

Anaïs, 6. Klasse, ist stocksauer: Ihr Freund macht mit ihr Schluss, sie muss sich dämliche Macho-Sprüche anhören und aus der Basketballgruppe ist sie auch raus. Scheiß auf die Jungs! (WB)



NOLAI TANBUR TANBUR WEINT

TJ 2018. R: Anisa Sabiri. 25 Min. Spielfilm. russ. OmeU
mit dt. Live-Einsprache

Hafiz lebt in Tadschikistan zur Zeit des Bürgerkriegs. Während seine Familie auf die Rückkehr des Vaters wartet, versucht Hafiz den Hunger, seine eigenen Ängste und eine wichtige Nachricht vor ihnen zu verbergen. (LV)



IL PREZZO DEL BIGLIETTO DER FAHRSCHEIN

CH 2018. R: Mariama Baldé. 18 Min. Spielfilm. ital. OmeU
mit dt. Live-Einsprache

Eine flüchtige Begegnung zweier Jungen irgendwo an der Grenze zwischen Italien und der Schweiz. Ein kurzes Gespräch, ein gemeinsames Ziel: Mit dem Zug fahren. Diese Fahrt endet völlig anders als jede davor. (JC)



BRASIL X HOLANDA BRASIL IEN GEGEN NIEDERLANDE

BR 2018. R: Caroline Biagi. 19 Min. Spielfilm. port. OmeU
mit dt. Live-Einsprache

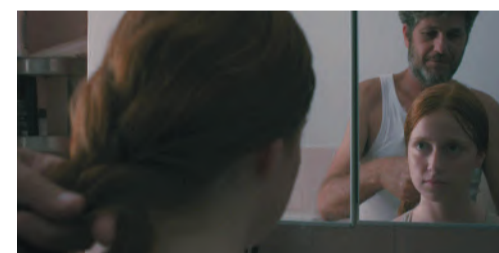
Die 13-jährige Marina ist auf dem Weg zur Hochzeit ihrer Schwester, während im Fernsehen ein Fußballspiel der WM 1994 übertragen wird. Die meisten Gäste sitzen gespannt vor der Kiste, doch Marina macht ganz andere Entdeckungen. (LV)



LES ENFANTS DE LA BAIE DIE KINDER DER BUCHT

FR 2019. R: Emma Séméria. 19 Min. Spielfilm. frz. OmeU

Die 14-jährige Shanone kommt bestens alleine klar. Eines Tages lädt sie ihren neuen Mitschüler Sydney zu sich nach Hause ein. Wird sie ihm ihr Geheimnis anvertrauen? (LV)



NETEK DER RISS

IL 2018. R: Yarden Lipshitz Louz. 22 Min. Spielfilm.
hebr. OmeU

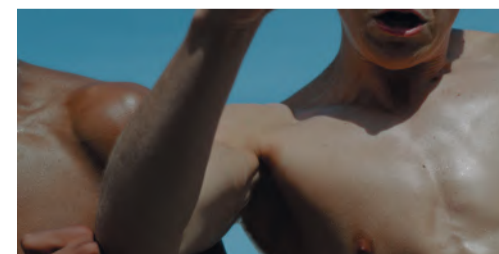
Lidor hätte es gern leichter: Sie lebt bei ihrem arbeitslosen Vater, der nur raucht und trinkt und keine Rechnungen bezahlt. Die beiden verstehen sich zwar recht gut, aber dann wird der Strom abgestellt. Was jetzt? (WB)



SHUIMÜ WAS WEISST DU ÜBER DAS WASSER UND DEN MOND

TW/US 2019. R: Jian Luo. 15 Min. Spielfilm. chin. OmeU

Nach ihrem Versuch, abzutreiben, bringt eine junge Frau anstatt eines Babys eine lebende Qualle zur Welt. Eine absonderliche Situation, die sie nach Antworten suchen lässt und die sie letztlich auch findet. (DF)



RUSTNING RÜSTUNG



NO 2018. R: Marius Myrnel. 24 Min. Spielfilm.
nor. OmeU

Schein und Sein unter drei Jungs im Teenageralter: Sind sie zusammen, fordern sie sich ständig heraus, prahlen mit ihren Eroberungen und messen sich miteinander. Sind sie alleine, kommen verborgene Wünsche und Konflikte zum Vorschein. (JP)

WETTBEWERB 13+

Langfilm

HINWEISE:

-  Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Website oder bei Buchung per Mail
-  Auf Wunsch LUCAS Leinwandgespräch > S. 18
- freigegeben** veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
- empfohlen** Altersempfehlung von LUCAS



Die 17-jährige Charlotte ist schockiert, als ihr Freund Schluss macht und ihr eröffnet, dass er schwul ist. Daraufhin knüpft sie mit ihren Freundinnen Mégane und Aube offensiv neue Kontakte zu Jungs. Sophie Lorains prämierte Komödie macht die Brüche in gängigen Vorstellungen von Freundschaft und Sexualität sichtbar. Mit bissigem Wortwitz und in kunstvollem Schwarzweiß fotografiert, fordert CHARLOTTE A DU FUN das Publikum auf, den eigenen Umgang mit Klischees, Geschlechterrollen und Körperdiktaten zu reflektieren. (CS)

CHARLOTTE A DU FUN

CHARLOTTE HAT SPASS

CA 2019. R: Sophie Lorain. A: Catherine Léger. 89 Min. Spielfilm. frz. OmeU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15



DEUTSCHLANDPREMIERE



Sophie Lorain (*1957, Montréal) ist in ihrer Heimat Québec und darüber hinaus vor allem als Bühnen- und Filmschauspielerin bekannt, zuletzt in der Hauptrolle der Serie AU SECOURS DE BÉATRICE, die sie auch produziert. Nach dem Kinoerfolg mit ihrem Regiedebüt LES GRANDES CHALEURS ist CHARLOTTE A DU FUN ihr zweiter Langspielfilm.

Filmografie (Auswahl)

2017 CHARLOTTE A DU FUN | 2008 LES GRANDES CHALEURS

SA, 21.9. | 10:30 Uhr | CINEMA
MO, 23.9. | 11:30 Uhr | CineStar Metropolis



In ihrem Spielfilmdebüt erzählt Flávia Castro die autobiografisch inspirierte Geschichte des Teenagers Joana. Ende der 1970er Jahre lebt Joana in Paris und kehrt gegen ihren Willen mit der Familie zurück in ihr Geburtsland Brasilien. In der neuen alten Heimat beginnt für sie eine vielschichtige Auseinandersetzung mit der eigenen Kindheit in Rio de Janeiro. Wahres, Wahrgesagtes und Erfundenes mischen sich in Joanas Erinnerungen um das Verschwinden ihres Vaters während der Militärdiktatur. Ein leiser und fantasievoll erzählter Film über Erwachsenwerden und Erinnerung. (CS)

Gewinner »Publikumspreis« und »FIPRESCI«-Preis, Rio de Janeiro Int. FF 2018 (Brasilien); »Prix SFCC de la Critique«, Biarritz Int. Festival of Latin American Cinema 2018 (Frankreich)

DESLEMBRO

UNREMEMBER

BR/FR/QA 2018. R: Flávia Castro. A: Flávia Castro. 96 Min. Spielfilm. port. OmeU mit dt. Live-Einsprache. freigegeben ab 12. empfohlen ab 13



Flávia Castro (*1965), gebürtig aus Brasilien, ist im Exil aufgewachsen. In ihrer Arbeit bewegt sie sich zwischen Dokumentarfilm und Fiktion. Für ihren ersten langen Dokumentarfilm DIÁRIO DE UMA BUSCA erhielt sie internationale Auszeichnungen. UNREMEMBER ist ihr Spielfilmdebüt.

Filmografie (Auswahl)

2018 DESLEMBRO | 2015 MATEMÁTICA (Kurzfilm) | 2011 DIÁRIO DE UMA BUSCA | 2006 CADA UM COM SEU CADA QUAL (Kurzfilm)

SO, 22.9. | 18:30 Uhr | Kino des DFF
MO, 23.9. | 10:30 Uhr | CineStar Metropolis



Brasilien, im Vorjahr der FIFA-Weltmeisterschaft 2014: Jugendliche gehen gegen die sozialen Missstände und für ihr Recht auf Bildung massenhaft auf die Straße. Hier setzt der im Kollektiv entstandene Dokumentarfilm der Regisseurin Eliza Capai an und spannt den Bogen bis zur Gegenwart staatlicher Repression. Aus authentischem Filmmaterial montiert Capai ein Dokument der leidenschaftlichen Protestaktionen und zeigt das harte Durchgreifen der Polizei. Ein hochaktuelles Plädoyer für Meinungsfreiheit und zivilen Widerstand. (CS)

Gewinner »Amnesty-Filmpreis« und »Friedensfilmpreis«, Berlinale 2019

ESPERO TUA (RE)VOLTA

DU BIST DRAN


BR 2019. R: Eliza Capai. A: Eliza Capai. 93 Min. Dokumentarfilm. port. OmeU mit dt. Live-Einsprache. freigegeben ab 12. empfohlen ab 14



Eliza Capai (*1979) aus Brasilien ist freie Dokumentarfilmerin mit Schwerpunkt auf Themen sozialer Gerechtigkeit. Sie hat Journalismus in São Paulo studiert und am Open Documentary Lab des Massachusetts Institute of Technology teilgenommen. ESPERO TUA (RE)VOLTA ist ihr dritter Langfilm.

Filmografie (Auswahl)

2019 ESPERO TUA (RE)VOLTA | 2016 O JABUTI E A ANTA | 2013 TÃO LONGE É AQUI

FR, 20.9. | 11 Uhr | Kino des DFF 
DI, 24.9. | 18:30 Uhr | Kino des DFF
MI, 25.9. | 9:30 Uhr | CineStar Metropolis



Es ist Frankys 17. Geburtstag und er lässt es richtig krachen. Sturmfrei, Party mit all seinen Freunden und Priscilla, seine Freundin, kann kaum die Finger von ihm lassen: Franky ist auf Wolke sieben. Doch dann wacht er ausgerechnet neben seinem besten Freund Ballas auf, und auf einen Schlag steht Frankys Welt Kopf. Die High School wird zur Tortur, und das bemühte Verständnis seiner Eltern ist fast noch erdrückender. Einzig Ballas' kleine Schwester Natasha »Tash« scheint ihn zu verstehen, aber sie hat ihr eigenes Päckchen zu tragen. Also geht es weiter in Frankys Gefühlsachterbahn. (WB)

Gewinner »Golden Slipper« als bester Langfilm für Jugendliche, Zlín Int. FF for Children and Youth 2019 (Tschechien); »Dragon Award« und »Publikumspreis« als bester internat. Langfilm, Göteborg FF 2019 (Schweden)

GIANT LITTLE ONES

CA 2018. R: Keith Behrman. A: Keith Behrman. 93 Min. Spielfilm. eng. OmU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15



Der Kanadier **Keith Behrman** (*1963, Shaunavon) widmete sich nach seinen Festivalerfolgen mit ERNEST (»Special Mention« in Toronto) und FLOWER AND GARNET drei Jahre lang Yoga und Meditation. GIANT LITTLE ONES ist sein zweiter Kinofilm, eine TV-Serie und ein Kinofilm sind in Arbeit.

Filmografie (Auswahl)

2018 GIANT LITTLE ONES | 2002 ERNEST (Kurzfilm) | 2002 FLOWER AND GARNET

SO, 22.9. | 12 Uhr | CINEMA
MO, 23.9. | 9 Uhr | CineStar Metropolis

WETTBEWERB 13+

Langfilm

„Ich möchte, dass Menschen aus den Filmen etwas in ihr eigenes Leben mitnehmen können“

(Arthur, 14, Jurymitglied)



Vilde ist 15, hat blaue Haare, liebt Japan und hängt mit ihren Freund/innen am Osloer Hauptbahnhof ab. Sogar an Weihnachten. Bis eine schlimme Nachricht sie erreicht. Das Jugendamt drängt Vilde zum Anruf bei ihrem Vater, der ihr ein Fremder ist. Sie spricht ihm auf die Mailbox und flieht über ein Fenster. Was jetzt? Geld für einen Flug muss her: Tokio ist ihr Sehnsuchtsort, nachdem die eigene Wirklichkeit, geprägt von Verlust, Trauer und Verlassenheit, die Schlinge immer enger zieht. (AB)

Gewinner »Preis der Jugendjury«, BUFF Malmö Int. FF 2019 (Schweden)

HARAJUKU

NO 2018. R: Eirik Svensson. A: Sebastian Torngren War-tin. 83 Min. Spielfilm. nor. OmeU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15



DEUTSCHLANDPREMIERE



Der Norweger **Eirik Svensson** (*1983) erlangte in seiner Heimat Bekanntheit für die TV-Serie UNGE LOVENDE. Seine Regietätigkeit umfasst Kino- und TV-Produktionen und stellt oft jugendliche Protagonist/innen in den Mittelpunkt. HARAJUKU ist sein dritter Langfilm.

Filmografie (Auswahl)

2017 HARAJUKU | 2015-2016 UNGE LOVENDE (TV-Serie) | 2014 NATT TIL 17. | 2012 EN SOM DEG | 2010 FREDAG (Kurzfilm)

FR, 20.9. | 16 Uhr | Kino des DFF
MI, 25.9. | 11:30 Uhr | CineStar Metropolis



Existiert ein Leben nach dem Tod? Ja, und dort gibt's auch Milchshakes! Das darf Sam nach ihrem eigenen Ableben feststellen. Außerdem trifft sie ihre Mutter wieder. Doch obwohl im Jenseits alles wunderbar scheint und sich sogar die Engel heimlich zum Feiern mit den Menschen treffen, soll Sam zurück. Und tatsächlich: Sie kriegt die Chance, ihr Leben noch einmal zu leben. Nur einfacher werden die Entscheidungen nicht! Leichtfüßig und nie pietätlos beleuchtet HIERNAMAALS das Thema Depression und verhandelt fantasie- und humorvoll philosophische Schwergewichte wie Bestimmung und Willensfreiheit. (AB)

HIERNAMAALS

JENSEITS

NL 2019. R: Willem Bosch. A: Willem Bosch. 93 Min. Spielfilm. ndl. OmeU mit dt. Live-Einsprache. freigegeben ab 12. empfohlen ab 14



DEUTSCHLANDPREMIERE



Willem Bosch hat an der Niederländischen Filmakademie in Amsterdam studiert und zunächst als Drehbuchautor für Film-, TV- und Werbeclipproduktionen gearbeitet. 2009 begann er in Kurzfilmen Regie zu führen, HIERNAMAALS ist sein Langfilmdebüt.

Filmografie (Auswahl)

2018 HIERNAMAALS | 2015 WEG MET WILLEM (Kurzfilm) | 2010 SCROLL LOCK (Kurzfilm) | 2009 UITGELEEFD (Kurzfilm)

SA, 21.9. | 14 Uhr | Kino des DFF
DO, 26.9. | 11 Uhr | CineStar Metropolis



Herzlich Willkommen an der High School! Pech, dass Mylia sich dort erst einmal gar nicht wohl fühlt. Die Zwölfjährige zieht sich lieber zurück, als auf andere zuzugehen. Die beginnende Freundschaft mit der coolen Jancinthe scheint ihr Türen zu öffnen. Doch was bedeutet es, dazuzugehören? Mylia merkt bald, dass ihr nicht gefällt, wozu die anderen Mädchen der Clique sie drängen wollen. Ganz anders verhält sich Jimmy, ein Junge aus einem benachbarten Abenaki-Reservat. Er mag Mylia, weil sie eine Außenseiterin ist wie er. Ein Film über den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen. (StS)

Gewinner »Gläserner Bär« für den Besten Film, Berlinale 2019 Generation 14+; »Canadian Screen Award« für den Besten Film und »Beste Hauptdarstellerin« für Émilie Bierre, Canadian Screen Awards 2019 (Kanada)

UNE COLONIE

A COLONY

CA 2019. R: Geneviève Dulude-De Celles. A: Geneviève Dulude-De Celles. 102 Min. Spielfilm. frz. OmeU mit dt. Live-Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 12



empfohlen ab 12



Der Kanadierin **Geneviève Dulude-De Celles** gelangen mit ihrem ersten Kurzspielfilm LA COUPE und ihrer Langfilmdokumentation über eine High School, BIENVENUE À F.L., große Festivalerfolge (u.a. »Best International Short Film« beim Sundance Film Festival). UNE COLONIE ist ihr erster Langspielfilm.

Filmografie

2018 UNE COLONIE | 2015 BIENVENUE À F.L. | 2014 LA COUPE (Kurzfilm)

DI, 24.9. | 8:30 Uhr | CineStar Metropolis
MI, 25.9. | 10:30 Uhr | CineStar Metropolis
DO, 26.9. | 9 Uhr | Kino des DFF



Als sich ihre Eltern scheiden lassen, zieht die zwölfjährige Bo mit ihrer Mutter und ihrem Bruder in einen Vorort von Amsterdam. Dort lernt sie Joy kennen, die sie zum Kickboxen mitnimmt. Auf der Matte lernt die launische Bo, Wut und Anspannung in zielsichere Punches und Kicks zu verwandeln. Hochkonzentriert, energiegeladene und kampflustig sorgt sie mit ihrem Talent für Aufsehen und bald ist klar: Bo soll zu den niederländischen Meisterschaften. Doch das Leben außerhalb des Rings macht ihr zu schaffen und wirkt sich auf ihren Kampf aus. Jetzt muss Bo wesentlich mehr als nur Schlagkraft beweisen. (CS)

Gewinner »EFA Young Audience Award«, Europäischer Filmpreis 2019; »Bester Niederländischer Familienfilm« und »Publikumspreis«, Cinekid Festival 2018 (Niederlande); »City of Malmö Award« und »ECFA Award«, BUFF Malmö Int. FF 2019 (Schweden); »ECFA Award«, Kristiansand Int. Children's FF 2019 (Norwegen)

VECHTMEISJE

FIGHT GIRL

BE/NL 2018. R: Johan Timmers. A: Barbara Jurgens. 85 Min. Spielfilm. ndl. OmeU mit dt. Live-Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 12



empfohlen ab 12



Johan Timmers (*1962) hat nach seinem Geschichtsstudium in Amsterdam als Theater- und Filmregisseur für Kino, TV und Werbung gearbeitet. Bekanntheit erlangte er vor allem für die Komödien WONDERBROEDERS und LOENATIK, TE GEKI.

Filmografie (Auswahl)

2018 VECHTMEISJE | 2017 ZOMER IN ZEELAND (TV-Serie) | 2015 ZWARTE TULP 2 | 2014 VOLGENS JACQUELINE (TV-Serie) | 2013 WONDERBROEDERS | 2013 LOENATIK, TE GEKI

MO, 23.9. | 9 Uhr | Kino im Hafen 2
DI, 24.9. | 9:30 Uhr | CineStar Metropolis

10

WETTBEWERB 16+ | Youngsters

LEINWAND FREI FÜR PREISVERDÄCHTIGES FILMSCHAFFEN 16PLUS! Mit dem Wettbewerb 16+ | Youngsters setzt sich LUCAS seit 2018 für sein junges erwachsenes Publikum ein und gibt filmaffinen Nachwuchsjuror/innen das Wort (> S. 23):

Die Sechs aus Belgien, Estland und Deutschland vergeben den LUCAS Youngsters Award an einen herausragenden Film ihrer Wahl. Ziel ist es außerdem, mit der Youngsters-Jury den europäischen Filmnachwuchs zu stärken und zu vernetzen.

Wie orientieren wir uns in der Welt, die uns umgibt? Die Filme des Wettbewerbs blicken mit den Augen junger Menschen auf unsere Gesellschaften und werfen die jugendlichen Protagonist/innen mit Wucht hinein ins Erwachsenenleben.



HINWEISE:

freigegeben veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
empfohlen Altersempfehlung von LUCAS



SKATE KITCHEN

US 2018. R: Crystal Moselle. A: Crystal Moselle, Jen Silverman, Alishan Unaldi. 106 Min. Spielfilm. eng/span. OF. freigegeben ab 12. empfohlen ab 16

Lässig, derb, und extrem cool sind die Mädels der All-Girls-Crew »Skate Kitchen« in New York City. Die 18-jährige Camille aus Long Island ist dagegen vor allem eines: introvertiert. Ihre Leidenschaft, das Skaten, setzt sie auch gegen den Willen der Mutter durch, doch ihren Platz in der Crew muss sie sich erst

einmal erarbeiten, vor allem, als ein Junge (Jaden Smith) ins Spiel kommt. In diesem authentischen und bildstarken Skater-Film mit tollem Soundtrack spielen die Mädels sich selbst: In teils rauen Dialogen, aber voller Wärme, entsteht dabei ein ehrlicher Blick auf Mädchenfreundschaften. (HA)

SA, 21.9. | 20:30 Uhr | Kino des DFF



Crystal Moselle (*1980, San Francisco) hat mit ihrer preisgekrönten Doku THE WOLFPACK über sechs ungewöhnliche Brüder internationale Bekanntheit erlangt. Daneben hat sie sich in Arbeiten für das Vice-Magazin und The New York Times auf kurzformatigen Videocontent zu urbanen Themen spezialisiert.

Filmografie (Auswahl)

2018 SKATE KITCHEN | 2016 OUR DREAM OF WATER (TV-Kurzfilmserie) | 2016 THAT ONE DAY (Kurzfilm) | 2015 THE WOLFPACK

Gewinner »Bestes Regiedebüt«, Stockholm FF 2018 (Schweden)



SCHEME BIRDS

SE/GB 2018. R: Ellen Fiske, Ellinor Hallin. A: Ellen Fiske, Ellinor Hallin. 87 Min. Dokumentarfilm. eng. OmeU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 16

Motherwell in Schottland ist seit dem Niedergang der Stahlindustrie ein trister Ort. Gemma und ihre Clique kiffen gelangweilt, fluchen mit hartem Akzent und schlagen sich. Gemmas Opa versucht, sie mit Boxsport von der Straße zu kriegen. Schwanger und liiert mit dem Draufgänger Pat zieht Gemma schließlich in einen Häuserblock. Eines Nachts wird ihr Kum-

pel JP zusammengetreten und bleibt halbseitig gelähmt. Aber auch für Gemma ändern sich die Dinge radikal. Perspektivlosigkeit und Gewalt, Lebenslust und Kampfgeist – als dokumentarische Langzeitbeobachtung erzählt SCHEME BIRDS davon mit poetischer Wucht. (AB)

DI, 24.9. | 20:30 Uhr | Kino des DFF



Bei der dritten Zusammenarbeit von **Ellen Fiske** und **Ellinor Hallin** führte Kamerafrau Hallin erstmals Ko-Regie, zu ihren Arbeiten zählen die HBO-Serie GÖSTA (2019) und IN I DIMMAN (2019), für den sie eine Guldbagge-Nominierung erhielt. Schon Fiskes vorherigen Kurzfilme sind in strukturschwachen Gegenden Schottlands angesiedelt.

Filmografie (gemeinsam)

2019 SCHEME BIRDS | 2019 JOSEFIN & FLORIN | 2018 DET ÄR INTE DIG DET ÄR FEL PÅ, DET ÄR MIG (Kurzfilm)

Gewinner »Best Documentary Feature« und »Best New Documentary Director« (E. Fiske/E. Hallin) Tribeca Film Festival 2019 (USA)



KNIVES AND SKIN

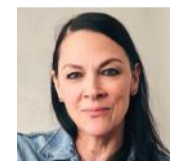
US 2019. R: Jennifer Reeder. A: Jennifer Reeder. 112 Min. Spielfilm. OF. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15

Ein junges Mädchen verschwindet in einer US-Kleinstadt, kurz vor dem jährlichen Homecoming-Ball. Die Mitschüler/innen sind mäßig bewegt, der Sheriff ermittelt ein wenig. KNIVES AND SKIN irritiert von der ersten Minute an die Erwartungen. In seiner Überzeichnung kommt er den verborgenen Stellen sozialer Dysfunktionalität unbequem nah. Mit einem vielschichtigen Ensemble und

“A film can't change the world, but the people who see it can.“

(Mari-Ann, 17, Youngsters)

FR, 20.9. | 20:30 Uhr | Kino des DFF



Jennifer Reeder (*1971, Ohio) Spielfilme drehen sich um Beziehungen, Trauma und Bewältigung. Dabei macht sie Anleihen bei Amateur-Musikvideos, pädagogischen Fernsehformaten oder aber magischem Realismus. Festivalerfolge erzielte sie beim L.A. Outfest (SIGNATURE MOVE) und in Oberhausen (A MILLION MILES AWAY).

Filmografie (Auswahl)

2019 FOREVERING (in Produktion) | 2019 KNIVES AND SKIN | 2017 SIGNATURE MOVE | 2014 A MILLION MILES AWAY (Kurzfilm)



LES MÉTÉORITES METEORITEN

FR 2018. R: Romain Laguna. A: Romain Laguna, Salvatore Lista. 85 Min. Spielfilm. frz. OmeU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15

DEUTSCHLANDPREMIERE

Nach einem ereignislosen Tag beim Ferienjob beobachtet Nina einen Meteoriten. Sein Schweif brennt sich durch den Himmel, niemand sonst hat ihn bemerkt. Als sie tags darauf Morad auf seinem Moped sitzen sieht,

ist die Sache klar. Ein kosmisches Zeichen: die erste Liebe. Sie spricht ihn an. Mit all ihrem Temperament lässt sie sich fallen, gleich welche Krater am Ende entstehen. Romain Lagunas Langfilmdebüt kehrt zu den erprobten Mitteln seines ersten Kurzfilms zurück: südfranzösische Weinberge, Hitze, improvisiertes Spiel und Teenager aus der Region, aufgeladen mit der Energie eines Sommergewitters. (AB)

MO, 23.9. | 18:30 Uhr | Kino des DFF



Romain Laguna hat Produktion an der renommierten Filmhochschule La Fémis in Paris studiert. Nach vier Kurzfilmen ist LES MÉTÉORITES sein erster Langfilm als Regisseur.

Filmografie

2018 LES MÉTÉORITES | 2015 J'MANGE FROID (Kurzfilm) | 2014 BYE BYE MÉLANCOLIE (Kurzfilm) | 2013 RUN (Kurzfilm) | 2012 À TROIS SUR MARIANNE (Kurzfilm)



FIORE GEMELLO TWIN FLOWER

IT 2018. R: Laura Luchetti. A: Laura Luchetti. 96 Min. Spielfilm. ital/frz. OmeU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 16

DEUTSCHLANDPREMIERE

Durch Sardinien schroffe, karge Landschaft ist Anna auf der Flucht vor einem düsteren Mann und trifft dabei auf Basim. Er kommt aus Côte D'Ivoire und will nach Nordeuropa. Vorsichtig kommen sie sich näher und bald bestreiten sie gemeinsam ihren Weg, um den

Gefahren und Feindseligkeiten zu trotzen. Während sich Annas Geschichte in Rückblenden entfaltet, streift Luchetti auf sensible Art fast nebenbei gesellschaftspolitische Themen. Dabei überzeugt FIORE GEMELLI mit starken Laiendarsteller/innen und einer subtilen Filmsprache, Sinnlichkeit und Humanität. (CS)

SO, 22.9. | 20:30 Uhr | Kino des DFF



Laura Luchetti (*Rom) ist Film- und Theaterregisseurin. Neben Spielfilmen hat sie auch Videoinstallationen und Musik- sowie kommerzielle Videos gedreht, zuletzt auch in Stop Motion (SUGARLOVE, BAGNI). Ihr Langspielfilmdebüt FEBBRE DA FIENO ist mehrfach international ausgezeichnet worden.

Filmografie (Auswahl)

2018 SUGARLOVE (Kurzfilm) | 2018 FIORE GEMELLO | 2015 BAGNI (Kurzfilm) | 2011 FEBBRE DA FIENO | 2009 FEISBUM

Gewinner »Antigone d'or« und »Amilcar du Jury Jeunes«, Festival des Italienischen Films Villerupt (Frankreich)



filmecho | filmwoche
DIE GANZE VIELFALT DES KINOS

www.filmecho.de

epd film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

Carlos Reygadas
Neues israelisches Kino

Die ganze Welt des Kinos

Jetzt **GRATIS** testen!

Filme des Monats
THEY SHALL NOT GROW OLD
ERD
EIN BECKEN VOLLER MÄNNER
YESTERDAY, MIT INTERVIEW DANNY BOYLE

Ihre **BESTELLMÖGLICHKEITEN** für 2 GRATIS-Ausgaben*:

☎ 069 580 98 191 ➤ epd-film.de/probeabo
@ leserservice@epd-film.de 🖨 069 580 98 226

* Wenn ich epd Film nach dem Test weiterlesen möchte, brauche ich nichts zu tun. Ich erhalte dann ein Jahr lang monatlich epd Film zum günstigen Abonnementpreis von 70,20 Euro inkl. MwSt. und Porto (Inland). Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern es nicht 4 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird. Falls ich epd Film nicht weiterbeziehen möchte, teile ich dies innerhalb von 14 Tagen nach dem Erhalt des zweiten Heftes schriftlich mit: Leserservice epd Film, Postfach 50 0550, 60394 Frankfurt; E-Mail: leserservice@epd-film.de; Fax: 069 580 98 226, **Widerrufsbelehrung:** Den Text finden Sie unter §6 auf epd-film.de/agb

zentrum^z
urban standard hotel since 1986

Innercity lifestyle im
***LUCAS* Festivalhotel.**

Hotel Zentrum
an der Hauptwache

Rossmarkt 7 • 60311 Frankfurt • Germany
phone: +49 69 50 500 19-0 • fax: +49 69 50 500 19-77
info@hotel-zentrum.de • www.hotel-zentrum.de

www.facebook.com/hotelzentrum

Donnerstag, 19.9.

Freitag, 20.9.

Samstag, 21.9.

Sonntag, 22.9.

Kino des DFF

9:00 Uhr

CHUSKIT
IN 2018. R: Priya Ramabubban. 90 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 7 > S. 4

10:30 MINIS-PROGRAMM I: EXPERIMENTALFILME FÜR KINDER
ca. 65 Min. freigegeben ab 0. empfohlen ab 4 > S. 15

11:00 Uhr

ESPERO TUA (RE)VOLTA / DU BIST DRAN
BR 2019. R: Eliza Capai. 93 Min. Dokumentarfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 12. empfohlen ab 14 > S. 8

INVISIBLE SUE – PLÖTZLICH UNSICHTBAR
DE/LU 2018. R: Markus Dietrich. 93 Min. Spielfilm. dt. OmeU. freigegeben ab 6. empfohlen ab 9 > S. 4

11:45 DER KLEINE ACHILL
DE 2019. R: Sebastian Jansen. 28 Min. Serienpilot. DF. freigegeben ab 0. empfohlen ab 6 > S. 20

14:00 Uhr



HIERNAMAALS / JENSEITS
NL 2018. R: Willem Bosch. 93 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 12. empfohlen ab 14 > S. 9

13:00 MARY POPPINS
US 1964. R: Robert Stevenson. 139 Min. Spielfilm. DF mit eng. UT. FSK 0. empfohlen ab 7 > S. 16

16:00 Uhr

18:00 LUCAS-ERÖFFNUNG

HARAJUKU
NO 2018. R: Eirik Svensson. 80 Min. Spielfilm. OmeU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15 > S. 9

BLICKWECHSEL JETZT Film 1
Programm auf lucas-filmfestival.de > S. 16

16:00 CHUSKIT
IN 2018. R: Priya Ramabubban. 90 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 7 > S. 4

18:30 Uhr

HOME / HOME – DIE GESCHICHTE EINER REISE
FR 2009. R: Yann Arthus-Bertrand. 90 Min. Dokumentarfilm. OmU. FSK 0. empfohlen ab 13 > S. 17 Eintritt frei

18:00 LE PRÉNOM / DER VORNAME
FR/BE 2012. Alexandre de La Patellière, Matthieu Delaporte. 109 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12. empfohlen ab 15 > S. 17

18:30 DESLEMBRO / UNREMEMBER
BR/FR/QA 2018. R: Flavia Castro. 96 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 12. empfohlen ab 13 > S. 8

20:30 Uhr

THE TRUMAN SHOW / DIE TRUMAN SHOW
US 1998. R: Peter Weir. 103 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12. empfohlen ab 13 > S. 17

KNIVES AND SKIN
US 2019. R: Jennifer Reeder. 112 Min. Spielfilm. OF. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15 > S. 10

SKATE KITCHEN
US 2018. R: Crystal Moselle. 106 Min. Spielfilm. OF. freigegeben ab 12. empfohlen ab 16 > S. 10

20:30 FIORE GEMELLO / TWIN FLOWER
IT 2018. R: Laura Luchetti. 95 Min. Spielfilm. OmeU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 16 > S. 10

Cinema

8:30 LANDET AF GLASS / LAND AUS GLAS
DK 2018. R: Jeppe Vag Find, Marie Rønn. 86 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empf. ab 10 > S. 5

10:30 CHARLOTTE A DU FUN / CHARLOTTE HAT SPASS
CA 2018. R: Sophie Lorain. 91 Min. Spielfilm. OmeU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15 > S. 8

10:00 KURZFILMPROGRAMM 2
TW/FR/CZ/MX 2017-2018. R: div. 72 Min. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 10 > S. 6

11:00 MOJ DIDA JE PAO S MARSA / MEIN OPA VOM MARS
HR/LU/NO/CZ/SK/SI/BA 2019. R: Dražen Žarković, Marina Andree Skop. 79 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache freigegeben ab 6. empfohlen ab 8 > S. 5

12:00 GIANT LITTLE ONES
CA 2018. R: Keith Behrman. 93 Min. Spielfilm. OmU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15 > S. 8

Hinweise

OF Originalfassung
DF Deutsche Fassung
OmU Originalfassung mit deutschen Untertiteln
OmeU Originalfassung mit englischen Untertiteln
UT Untertitel
FSK Freiwillige Selbstkontrolle
freigegeben Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
empfohlen Altersempfehlung von LUCAS

LÄNDERKÜRZEL

AR Argentinien
BA Bosnien und Herzegowina
BR Brasilien
BE Belgien
CA Kanada
CH Schweiz
CZ Tschechien
DE Deutschland
DK Dänemark
ES Spanien

FR Frankreich
GB Großbritannien
HR Kroatien
IL Israel
IN Indien
IR Iran
IT Italien
LU Luxemburg
MX Mexiko
NL Niederlande
NO Norwegen
PS Palästina

PT Portugal
RU Russland
SE Schweden
SG Singapur
SI Slowenien
SK Slowakei
TJ Tadschikistan
TW Taiwan
US USA
QA Katar

Caligari FilmBühne

9:00 MINIS-PROGRAMM I: EXPERIMENTALFILME FÜR KINDER
ca. 65 Min. freigegeben ab 0. empfohlen ab 4 > S. 15

15:00 MIJN BIJZONDER RARE WEEK MET TESS / MEINE WUNDERBAR SELTSAME WOCHE MIT TESS
NL/DE 2019. R: Steven Wouterlood. 82 Min. Spielfilm. OmeU. mit dt. Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 9 > S. 5

14:00–17:00 MINIS-PROGRAMM II: KURZFILME FÜR DIE JÜNGSTEN
ca. 20 Min. halbstündlich. freigegeben ab 0. empfohlen ab 4 > S. 15 ohne Eintritt

10:30 IINVISIBLE SUE – PLÖTZLICH UNSICHTBAR
DE/LU 2018. R: Markus Dietrich. 93 Min. Spielfilm. dt. OmeU. freigegeben ab 6. empfohlen ab 9 > S. 4

Aktuelles zu Filmgästen
und -gesprächen unter
lucas-filmfestival.de

Montag, 23.9.

Dienstag, 24.9.

Mittwoch, 25.9.

Donnerstag, 26.9.

**MIJN BIJZONDER RARE WEEK
MET TESS / MEINE WUNDERBAR
SELTSAME WOCH MIT TESS**
NL/DE 2019. R: Steven Wouterlood. 82 Min.
Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 9 > S. 5

KURZFILMPROGRAMM 1
DE/PS/US/PO/BE/ES/CH 2018-2019. R: div. 74 Min. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 8 > S. 6

**9:30
MINIS-PROGRAMM I:
EXPERIMENTALFILME
FÜR KINDER**
ca. 65 Min. freigegeben ab 0. empfohlen ab 4 > S. 15

UNE COLONIE / A COLONY
CA 2019. R: Geneviève Dulude-De Celles. 102 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 12 > S. 9

**LANDET AF GLASS /
LAND AUS GLAS**
DK 2018. R: Jeppe Vag Find, Marie Rønn. 86 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empf. ab 10 > S. 5

GERDOO / WALNÜSSE
IR 2019. R: Mohammadreza Haji Gholami. 87 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 7 > S. 4

JURASSIC PARK
US 1993. R: Ivan Reinman. 127 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12. empfohlen ab 13 > S. 16

**GEWINNER 8+
Freitag, 27.9.,
14:30 Uhr**

**BLICKWECHSEL JETZT
Film 2**
Programm auf lucas-filmfestival.de > S. 16

KURZFILMPROGRAMM 2
TW/FR/CZ/MX 2017-2018. R: div. 72 Min. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 10 > S. 6

**BLICKWECHSEL JETZT
Film 3**
Programm auf lucas-filmfestival.de > S. 16

**18:00
LUCAS-PREISVERLEIHUNG**

**GEWINNER 13+
Sonntag, 29.9.,
11:00 Uhr**

**LES MÉTÉORITES /
METEORITEN**
FR 2018. R: Romain Laguna. 85 Min. Spielfilm. OmeU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15 > S. 10

**ESPERO TUA (RE)VOLTA /
DU BIST DRAN**
BR 2019. R: Eliza Capai. 93 Min. Dokumentarfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 12. empfohlen ab 14 > S. 8

**19:15
MBM SONDERVERANSTALTUNG**
Anmeldung erforderlich > S. 21

**GEWINNER 16+ | Youngsters
Sonntag, 29.9.,
15:00 Uhr**

SUPERMAN
US/GB 1978. R: Richard Donner. 143 Min. Spielfilm. OF. FSK 12. empfohlen ab 12 > S. 16

SCHEME BIRDS
SE/GB 2019. R: Ellen Fiske, Ellinor Hallin. 87 Min. Dokumentarfilm. OmeU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 16 > S. 10

CineStar Metropolis

HACKER
DK/SE 2018. R: Poul Berg. 97 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 10 > S. 4

UNE COLONIE / A COLONY
CA 2019. R: Geneviève Dulude-De Celles. 102 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 12 > S. 9

**LANDET AF GLASS /
LAND AUS GLAS**
DK 2018. R: Jeppe Vag Find, Marie Rønn. 86 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empf. ab 10 > S. 5

**THE WAYANG KIDS /
DIE WAYANG-KINDER**
SG 2018. R: Raymond Tan. 87 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 8 > S. 5

8:30 Uhr

GIANT LITTLE ONES
CA 2018. R: Keith Behrman. 93 Min. Spielfilm. OmU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15 > S. 8

KURZFILMPROGRAMM 3
CA/TJ/CH/BR 2018. R: div. 67 Min. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 12. empfohlen ab 13 > S. 7

HACKER
DK/SE 2018. R: Poul Berg. 97 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 10 > S. 4

KURZFILMPROGRAMM 4
FR/IL/TW/NO 2018-2019. R: div. 80 Min. OmeU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15 > S. 7

9:00 Uhr

**INVISIBLE SUE –
PLÖTZLICH UNSICHTBAR**
DE/LU 2018. R: Markus Dietrich. 93 Min. Spielfilm. dt. OmeU. freigegeben ab 6. empfohlen ab 9 > S. 4

VECHTMEISJE / FIGHT GIRL
BE/NL 2018. R: Johan Timmers. 85 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 12 > S. 9

**ESPERO TUA (RE)VOLTA /
DU BIST DRAN**
BR 2019. R: Eliza Capai. 93 Min. Dokumentarfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 12. empfohlen ab 14 > S. 8

CHUSKIT
IN 2018. R: Priya Ramabubban. 90 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 7 > S. 4

9:30 Uhr

DESLEMBRO / UNREMEMBER
BR/FR/QA 2018. R: Flavia Castro. 96 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 12. empfohlen ab 13 > S. 8

**THE WAYANG KIDS /
DIE WAYANG-KINDER**
SG 2018. R: Raymond Tan. 87 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 8 > S. 5

UNE COLONIE / A COLONY
CA 2019. R: Geneviève Dulude-De Celles. 102 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 12 > S. 9

**HOME / HOME –
DIE GESCHICHTE EINER REISE**
FR 2009. R: Yann Arthus-Bertrand. 90 Min. Dokumentarfilm. OmU. FSK 0. empfohlen ab 13 > S. 17 Eintritt frei

10:30 Uhr

**THE WAYANG KIDS /
DIE WAYANG-KINDER**
SG 2018. R: Raymond Tan. 87 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 8 > S. 5

KURZFILMPROGRAMM 4
FR/IL/TW/NO 2018-2019. R: div. 80 Min. OmeU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15 > S. 7

KURZFILMPROGRAMM 1
DE/PS/US/PO/BE/ES/CH 2018-2019. R: div. 74 Min. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 8 > S. 6

HIERNAMAALS / JENSEITS
NL 2018. R: Willem Bosch. 93 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 12. empfohlen ab 14 > S. 9

11:00 Uhr

**CHARLOTTE A DU FUN /
CHARLOTTE HAT SPASS**
CA 2018. R: Sophie Lorain. 91 Min. Spielfilm. OmeU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15 > S. 8

**MOJ DIDA JE PAO S MARS /
MEIN OPA VOM MARS**
HR/LU/NO/CZ/SK/SI/BA 2019. R: Dražen Žarković, Marina Andree Škop. 79 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 8 > S. 5

HARAJUKU
NO 2018. R: Eirik Svensson. 80 Min. Spielfilm. OmeU. freigegeben ab 12. empfohlen ab 15 > S. 9

**MIJN BIJZONDER RARE WEEK
MET TESS / MEINE WUNDERBAR
SELTSAME WOCH MIT TESS**
NL/DE 2019. R: Steven Wouterlood. 82 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 9 > S. 5

11:30 Uhr

Kino im Hafen 2

**9:00
VECHTMEISJE / FIGHT GIRL**
BE/NL 2018. R: Johan Timmers. 85 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 6. empfohlen ab 12 > S. 9

**10:00–14:00
LUCAS präsentiert
Preisverleihung
KRASS GEGEN HASS**
> S. 21

**9:00
GERDOO / WALNÜSSE**
IR 2019. R: Mohammadreza Haji Gholami. 87 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 7 > S. 4

**11:00
KURZFILMPROGRAMM 3**
CA/TJ/CH/BR 2018. R: div. 67 Min. OmeU mit dt. Einsprache. freigegeben ab 12. empfohlen ab 13 > S. 7

**11:00
MIJN BIJZONDER RARE WEEK
MET TESS / MEINE WUNDERBAR
SELTSAME WOCH MIT TESS**
NL/DE 2019. R: Steven Wouterlood. 82 Min. Spielfilm. OmU. mit dt. Einsprache. freigegeben ab 0. empfohlen ab 9 > S. 5

EINSPRACHE UND SPRACHFASSUNGEN

Alle Filme sind in den angegebenen Sprachfassungen zu sehen. Wettbewerbsfilme zeigt LUCAS in der Originalfassung mit englischen Untertiteln und zusätzlicher deutscher Live-Einsprache. Keine Live-Einsprache bei Filmen mit Altersempfehlung ab 15 Jahren.

Kino des DFF:

Bei Vorstellungen mit Live-Einsprache besteht die Wahlmöglichkeit zwischen der Originalversion (über Kopfhörer) und der deutschen Live-Einsprache.

KINOTICKETS

4,00 € für junge Filmfans bis einschl. 20 Jahre (Caligari: 3,50 €)
2,00 € für Frankfurt-Pass-Inhaber/innen
8,00 € Erwachsene
6,00 € ermäßigter Eintritt Erwachsene (Studierende, Azubis, Schwerbehinderte)

Tickets für alle Veranstaltungen sind an der Kasse des DFF erhältlich. In den anderen Spielstätten können Tickets jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn erworben werden.

FRÜHBUCHERPREIS

3,50 € Frühbucherpreis für junge Filmfans bis zum 9.9.2019

Begleitpersonen von Gruppen ab zehn jungen Filmfans erhalten freien Eintritt (maximal drei Begleitpersonen, Caligari: zwei).

Beratung und Buchung unter:

lucas-filmfestival.de
 Kontakt: lucas-info@dff.film
 Tel. 069 961 220-678

AKKREDITIERUNGEN

30,00 € Fachbesucher/innen
10,00 € Studierende
 Kontakt: lucas-welcome@dff.film

Gegen Vorlage einer Akkreditierung an der Kasse des DFF erhalten Studierende und Fachbesucher/innen kostenfreie Kinotickets, soweit das Kontingent ausreicht.

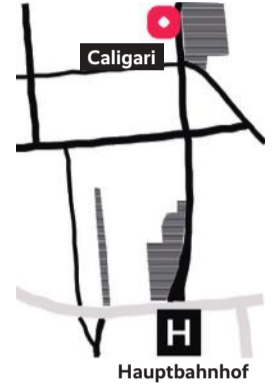
FRANKFURT



OFFENBACH



WIESBADEN



FESTIVALZENTRUM

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
 Schaumainkai 41
 60596 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten

LUCAS-Counter/Akkreditierungen

DO, 19.9. 8:45–12 Uhr
 16–17:30 Uhr
 FR, 20.9. 8:45–19 Uhr
 SA, 21.9. 10–19 Uhr
 SO, 22.9. 10–19 Uhr
 MO, 23.9. 8:45–18 Uhr
 DI, 24.9. 8:45–18 Uhr
 MI, 25.9. 8:45–18 Uhr
 DO, 26.9. 8:45–11 Uhr

Kinokasse des DFF

DO, 19.9. 8:30–20:45 Uhr
 FR, 20.9. 8:30–20:45 Uhr
 SA, 21.9. 10–20:45 Uhr
 SO, 22.9. 10–20:45 Uhr
 MO, 23.9. 8:30–20:45 Uhr
 DI, 24.9. 8:30–20:45 Uhr
 MI, 25.9. 8:30–20:45 Uhr
 DO, 26.9. 8:30–18 Uhr

Festivallocation »Yachtclub«

Deuschherrnufer 12,
 60594 Frankfurt am Main

BARRIEREFREIHEIT

Das DFF ist für bewegungseingeschränkte Besucher/innen sowie für Gäste mit Kinderwagen über einen Fahrstuhl an der Westseite des Museums zugänglich. Durch Aufzüge im Foyer sind alle Ausstellungsetagen (1.–3. OG), das Kino im Untergeschoss sowie die Filmwerkstatt und Workshopräume im 4. OG barrierefrei zugänglich. Barrierefreie Toiletten befinden sich im UG und im 4. OG. Das Haus stellt einen Leihrollstuhl zur Verfügung.

Weitere Infos an den jeweiligen Spielstätten.

SPIELSTÄTTEN UND ANFAHRT

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
 Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
 U1, U2, U3, U8 | Station: Schweizer Platz
 U4, U5 | Station: Willy-Brandt-Platz
 Straßenbahn 14, 15, 16 | Station: Gartenstraße

Cinema
 Rossmarkt 7, 60311 Frankfurt am Main
 U1, U2, U3, U6, U7 | Station: Hauptwache
 U4, U5 | Station: Römer
 S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9 | Station: Hauptwache

CineStar Metropolis
 Eschenheimer Anlage 40,
 60318 Frankfurt am Main
 U1, U2, U3, U8 | Station: Eschenheimer Tor

Caligari FilmBühne
 Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
 S8, S9 | Station: Wiesbaden Hauptbahnhof
 Bus | Station: Dern'sches Gelände, Friedrichstraße

Kino im Hafen 2
 Nordring 129, 63067 Offenbach
 S 1, S 2, S 8, S 9 | Station: Kaiserlei



Die richtige Verbindung und viel mehr findest du auf:

rmv.de

LUCAS in Social Media:



DIE MINIS BEI LUCAS



IN DIE WELT DES FILMS MIT ALLEN SINNEN EINTAUCHEN, DAZU ERMUNBERT LUCAS SCHON DIE ALLERJÜNGSTEN VON VIER JAHREN AN: Staunen, anfassen und mitmachen steht bei den »Minis« im Vordergrund. Vor und nach dem Film sorgen Aktiveinheiten dafür, dass Film und der Ort Kino ganz intuitiv erfahrbar werden. Denn: Das Film-»Schauen« ist erst der Anfang.

Das »Minis«-Programm profitiert von der langjährigen Erfahrung des »MiniFilmclub« im DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, der Vorschulkinder spielerisch mit ästhetischer Filmbildung bekannt macht. Entsprechend abwechslungsreich, anregend und kurz sind die Filme bei LUCAS: Zum einen mit Blick auf die Aufmerksamkeitsspanne der Jüngsten, und auch, um ihnen reichlich Gelegenheit zu bieten, mit Reaktionen und Meinungen zu Wort zu kommen.

Ob auf dem Weltkindertagsfest in Wiesbaden oder im Kino des DFF mit den Nachwuchsexpert/innen des MiniFilmclub: Das »Minis«-Programm versteht die aktive und kreative Auseinandersetzung mit dem Gesehenen als Spielfeld filmästhetischer Bildung. Gemeinsam erkunden die Kinder bei LUCAS das Besondere am Filmerlebnis im Kino und eignen sich dabei Zugänge zu bewegten Bildern an.



PROGRAMM 1: EXPERIMENTALFILME FÜR KINDER

Veranstaltungsdauer ca. 65 Min.
empfohlen ab 4 Jahren

Zwischen acht und neun Jahre sind sie alt und schon echte Expert/innen für Kunst- und Experimentalfilm: Die Kinder der »cinephilen« KiTa Grüne Soße. Die Gruppe hat vor vier

Jahren den MiniFilmclub des DFF zur ästhetischen Filmbildung im Vorschulalter besucht und ihre KiTa mit dem Filmfieber angesteckt. Seither steht neben den Büchern im Regal eine wachsende DVD-Sammlung vielfältiger kurzer Experimental-Filme. Für LUCAS haben die MiniFilmclub-Alumni ihre Lieblingsfilme aus der Sammlung ausgewählt und zu einem Programm für Vier- bis Sechsjährige zusammengestellt. Mitmachen erwünscht: Interaktive Parts ergänzen das Programm.

FR, 20.9. | 9 Uhr | Caligari (Wiesbaden)
Mit filmpädagogischer Begleitung (DFF)

SO, 22.9. | 10:30 Uhr | Kino des DFF (LUCAS Familientag > S. 20)
Moderation: Kinder der KiTa Grüne Soße

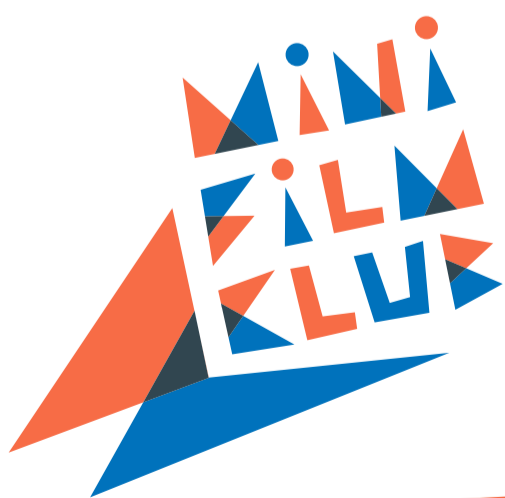
MI, 25.9. | 9:30 Uhr | Kino des DFF
Moderation: Kinder der KiTa Grüne Soße

PROGRAMM 2: KURZFILME FÜR DIE JÜNGSTEN

Laufzeit: ca. 20 Min. empfohlen ab 4 Jahren

Kurzfilme aus aller Welt, vielfältig, farbenfroh und anregend: Auf dem Weltkindertagsfest am Sonntag, 22. September, in Wiesbaden bringen vier Filme aus Argentinien, Deutschland, Slowenien und Russland die Leinwand der Caligari FilmBühne zum Strahlen. Dabei geht es hoch her: In KOYAA – ELUSIVE PAPER (SI 2019, R: Kolja Saksida) windet sich und entschwindet das Papier, es will einfach nicht so wie der Bastler! Ein Wolkenforscher schaut in HOW MUCH DOES THE CLOUD WEIGH? (RU 2019, R: Nina Bisyarina) genau hin und eine Häschenwolke gibt ihm Rätsel auf. In YIKÁSDÁHÍ – AWAITS THE DAWN (AR 2018, R: Gabriela Clar) wird's mystisch: Ein Koyote stiehlt nach einer Navajo-Legende einem Gott seinen Sack voll Sterne und bringt Licht und Finsternis durcheinander. Dunkel ist es auch in NEST (DE 2019, R: Sonja Rohleder), dafür aber bunt wie der Tag: Im Dschungel legt sich ein Pfau auf der Suche nach einem Weibchen mächtig ins Zeug.

SO, 22.9. | halbstündlich zwischen 14 und 17 Uhr | Caligari (Wiesbaden)



Filmbildung für 4- bis 6-Jährige

Ein Angebot für Kitas und Kindergärten inklusive Fortbildung für die pädagogischen Fachkräfte im MiniFilmclub des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

▶ Elternabend zum Auftakt und großes Abschlussfest

▶ Nachhaltige Verankerung des Mediums Film in der Kita

▶ Erkundung des Mediums Film und seiner Geschichte in Dauerausstellung, Kino und Vorführraum an 7 Terminen

▶ Filme schauen und ihnen kreativ gestaltend auf den Grund gehen

▶ Freier Eintritt ins Museum für alle Clubmitglieder

Unser MiniFilmclubtrailer: <https://www.dff.film/bildung/modellprojekte/minifilmclub/>
Weitere Informationen und Buchung: Tel: 069/961 220316, museumspaedagogik@dff.film

Gefördert von der Robert Bosch Stiftung im Rahmen des Programms Kunst und Spiele. Seine bundesweite Verbreitung wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Robert Bosch
Stiftung

DFF DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

NEU: KLASSIKER.KLASSE

Kultfilme mit Special Effects

WIE WIRD EIN FILM ZUM KLASSIKER? „Wenn ganze Generationen einen Film gesehen haben und ihn alle gefeiert haben“ – so beschreibt es Ghizlan (17), die gemeinsam mit zehn anderen Berufsschüler/innen der Frankfurter Heinrich-Kleyer-Schule die **Klassiker.Klasse** bildet.

In Kooperation mit der Heinrich-Kleyer-Schule Frankfurt



Als **Klassiker.Klasse** sichten die Jugendlichen Filme quer durch verschiedene Epochen und Genres. Gesucht: Werke, die aufgrund ihrer Visual- und Special Effects zu Kultfilmen geworden sind. In Workshops mit Carsten Siehl (Filmpädagoge) und Wilke Bitter (LUCAS-Mitmischen!) diskutierten sie: Nach welchen Kriterien wählt man Filme für ein Festival und für ein bestimmtes Themenfeld aus? Wie sieht das Zielpublikum aus? Für ihre Filmreihe tauchten die Jugendlichen in die Entwicklung der Special Effects von den Anfängen bis heute ein: „Das war damals eher noch etwas Besonderes, weil die Effekte nicht wie heute alle digital waren, sondern eher mechanisch gemacht wurden“, erklärt Niko (17). „Diese Entwicklung zu sehen, das fand ich richtig cool“, findet Ghizlan. Sie betont: „In unserer Filmreihe ist für jede Altersklasse etwas dabei“.

In drei Kinovorstellungen bringen die Jugendlichen dem Publikum ihre Auswahl und die Entwicklung der Spezialeffekte nahe.

MARY POPPINS

US 1964. R: Robert Stevenson. A: Bill Walsh, Don Da Gradi. 139 Min. Spielfilm. DF mit eng. UT. FSK 0. empfohlen ab 7

Sie schwebt ein und in der Luft liegt Magie: Mary Poppins ist das neue Kindermädchen von Jane und Michael, den Kindern einer Londoner Aristokratenfamilie. Die zwei, gelangweilt und von ihren viel zu beschäftigten Eltern häufig alleingelassen, ahnen noch nichts von den fantastischen Abenteuern, die sie zusammen erleben werden. In Disneys zeitlosem Kinderfilm verbinden sich für Jane, Michael und die Kinobesucher/innen Gesang und Tanz, Fantasie und Realität zu einem mitreißenden Wirbel aus Farben, Freude und freundlichen Gestalten, der schließlich sogar die Eltern der beiden Kinder verückt. (WB)

SO, 22.9. | 13 Uhr | Kino des DFF

SUPERMAN

US/UK/CA/CH 1978. R: Richard Donner. A: Mario Puzo, David Newman, Leslie Newman, Robert Benton. 143 Min. Spielfilm. eng. OF. FSK 12. empfohlen ab 12

Richard Donner zeigt in SUPERMAN erstmals den Aufstieg des Clark Kent zum Superhelden als Big-Budget-Produktion, von Supermans Kindheit in Kansas über die Romanze zu Lois Lane. Doch dann: Auftritt Lex Luthor. Superman muss den Plan seines Erzfeindes vereiteln, die Hälfte der USA versinken zu lassen. Mit Marlon Brando als Supermans Vater, Gene Hackman als Lex Luthor und Christopher Reeve als Held hochkarätig besetzt, ebnete Donners SUPERMAN den Weg für das heutige Genre der Comicverfilmungen und trug dazu bei, moderne Special Effects als wichtiges Element für das Geschichtenerzählen zu etablieren. (WB)

MO, 23.9. | 20:30 Uhr | Kino des DFF

JURASSIC PARK

US 1993. R: Steven Spielberg. A: Michael Chrichton. 127 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12. empfohlen ab 13

Sie dominierten einst die Erde, starben aber vor Urzeiten aus: Nun sind genetisch rekonstruierte Dinosaurier im Jurassic Park die Attraktion. Möglich machen das moderne Wissenschaft und Investor John Hammond – der Evolution zum Trotz. Das Paläontologenpaar Grant und Ellie sowie Hammonds Enkel Tim und Lex testen den Park vor der offiziellen Eröffnung. Gigantische Pflanzenfresser, listige Raptoren: Was kann da schon schiefgehen? Spielbergs Genre-Klassiker beeindruckt bis heute mit lebensechten Dinos aus einer längst vergangenen, aber nicht vergessenen Welt. (WB)

MI, 25.9. | 11 Uhr | Kino des DFF

JUGENDLICHE MACHEN KINO

Der interkulturelle Filmclub des DFF zeigt Lieblingsfilme



Mit dem interkulturellen Filmclub »Blickwechsel Jetzt« hat das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum in Zusammenarbeit mit der Aktiven Schule seit dem Frühjahr 2015 ein Angebot zur Begegnung zwischen geflüchteten und Frankfurter Jugendlichen entwickelt. Seitdem steht an einem Abend pro Monat das gemeinsame Sehen und Erleben von Filmen im Kino des DFF im Mittelpunkt. Bei LUCAS zeigen die Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren nun drei ihrer Lieblingsfilme aus dem breiten Spektrum an Dokumentar- und Spielfilmen des interkulturellen Filmclubs, vom Klassiker aus der Stummfilmzeit bis zum modernen Actionfilm. Ihre Filmreihe präsentieren die Jugendlichen an drei Nachmittagen jeweils um 16 Uhr und laden das Festivalpublikum ein – zum »Blickwechsel Jetzt«.

Blickwechsel Jetzt

Film 1:
SA, 21.9. | 16 Uhr | Kino des DFF

Film 2:
MO, 23.9. | 16 Uhr | Kino des DFF

Film 3:
MI, 25.9. | 16 Uhr | Kino des DFF

Filmprogramm unter
lucas-filmfestival.de

YOUNG EUROPEAN CINEPHILES

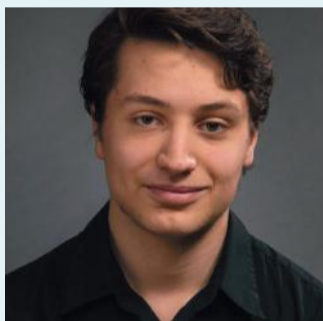
CROSSING BORDERS Mit den »YECs« kommt die junge Generation europäischer Cineast/innen nach Frankfurt: Vier Jugendliche aus Deutschland und Luxemburg präsentieren ihr Filmprogramm im Kino und diskutieren mit den Festivalbesucher/innen zu einem aktuellen Thema. Es geht um »Grenzen«, frei interpretiert und aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet.



Anna Brilla

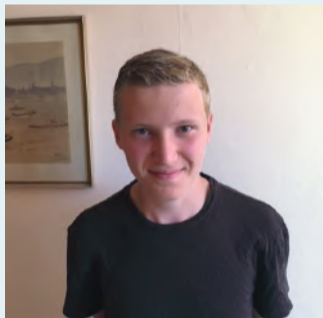
„The moment when the light fades is just beautiful. You have the impression that the world doesn't exist anymore, that there is only the screen, the people in the cinema and you.“

(Gabriel, 16)



Damir Mehic

Das sagen die YECs zu ihrer Filmauswahl:



Gabriel Thym



THE TRUMAN SHOW

DIE TRUMAN SHOW

US 1998. R: Peter Weir. A: Andrew Niccol. Spielfilm. 103 Min. OmU. FSK 12. empfohlen ab 13

Der Film erzählt die einzigartige Geschichte des Truman Burbank (Jim Carrey), der ein durchschnittliches Leben zu führen scheint: Er lebt in einer ruhigen, aber freundlichen Gegend, ist verheiratet, hat einen Job und einen guten Freund, mit dem er viel Zeit verbringt. Nichts erscheint Truman ungewöhnlich, bis er eines Tages herausfindet, dass sein gesamtes Leben im Mittelpunkt einer großangelegten Fernsehshow steht und die ganze Welt zu sieht.

The film is startling and gripping from the beginning to the end, thanks to Jim Carrey's terrific performance, a very original story and a great script. THE TRUMAN SHOW keeps the audience captivated in following the protagonist's struggle for truth and self-determination. It depicts the relationship between the individual and the media society as a break from »captivity«. A reflection on empowerment opposed to ignorance, and, more generally, on the desire for freedom.

(Damir, Gabriel)

DO, 19.9. | 20:30 Uhr | Kino des DFF
LUCAS-ERÖFFNUNGSFILM

Wo sind meine Grenzen, deine, unsere? Sind sie überhaupt wahrzunehmen und was passiert, wenn man sie überschreitet? „Beim Thema Grenzen denkt man zunächst an Geografie und Landkarten: an Grenzen zwischen Ländern, Grundstücken und an Menschen, die sich darüber hinweg bewegen“, erläutert Anna Brilla (18) die Überlegungen der »YECs« zum Thema. „Aber auch einzelne Menschen testen permanent Grenzen aus; was man zu anderen Leuten sagen kann, zum Beispiel“ ergänzt Joshua Kiefer (18). Gemeinsam mit den beiden Luxemburger Filmfans Damir Mehic (18) und Gabriel Thym (16) betrachten die vier mit ihren Filmen, was Menschen entzweit. „Was gibt man über sich preis und welche Grenze hat Geduld? Bis wann ist ein Scherz witzig, wann wird er

geschmacklos? Unsere ganze Erde und ihre Ressourcen kommen aktuell an ihre Grenzen. Diesen Themen geht unsere Filmauswahl auf den Grund“, so Anna. Die Young European Cinephiles nutzen ihr Filmwissen und ihre Juryerfahrungen auf Festivals in Deutschland und Luxemburg, um gemeinsam außerhalb der Schublade zu denken. Sie stellen ein überraschendes Programm zusammen und zeigen: Ob es die Grenzen des guten Geschmacks sind, die uns trennen, kulturelle Barrieren oder ökologische Lebensräume – die Linien sind vielleicht nicht einmal sichtbar. Doch sind sie einmal überschritten, gibt es oft kein Zurück mehr. Gemeinsame Grenzerfahrungen schweißen aber auch zusammen und machen deutlich, worauf es ankommt.



HOME

HOME – DIE GESCHICHTE EINER REISE

FR 2009. R: Yann Arthus-Bertrand. A: Isabelle Delannoy, Yann Arthus-Bertrand, Denis Carot, Yen Le Van. Dokumentarfilm. 89 Min. engl. Fassung mit dt. UT. FSK 0. empfohlen ab 13

Der französische Fotograf und Journalist Yann Arthus-Bertrand zeigt die Erde in atemberaubenden Bildern von oben und weist zugleich auf die Zerstörung dieser Schönheit durch den Menschen hin.

Mit seinen beeindruckenden Luftaufnahmen ist HOME für die Kinoleinwand gemacht und hinterlässt ein Gefühl der Hoffnung und Motivation, anstelle der bei diesem Thema vorherrschenden Resignation.

HOME hat am Weltumweltag, dem 5. Juni 2009, ein Stückchen Geschichte geschrieben: Der Film wurde an diesem Tag im Kino, auf DVD, im Fernsehen und Internet veröffentlicht und gleichzeitig in Paris auf Leinwänden am Eiffelturm ausgestrahlt. Die eindrucksvollen Bilder öffneten Menschen in ganz Europa die Augen und beeinflussten sogar die Wahlen 2009, bei der die Grünen ihr Ergebnis verdoppelten. (Anna, Joshua)

Dieser Film unterliegt einer creative-commons-Lizenz. Der Eintritt ist frei.

FR, 20.9. | 18:30 Uhr | Kino des DFF
DO, 26.9. | 10:30 Uhr | CineStar Metropolis



LE PRÉNOM

DER VORNAME

FR/BE 2012. R: Alexandre de La Patellière, Matthieu Delaporte. A: Alexandre de La Patellière, Matthieu Delaporte. Spielfilm. 109 Min. OmU. FSK 12. empfohlen ab 15

Es sollte ein netter Abend unter Kindheitsfreund/innen werden, doch als Vincent vom Plan berichtet, seinen Sohn Adolphe zu nennen, ist die Stimmung im Eimer. Es entbrennt eine Diskussion über moralische Grenzen und die Frage, ab wann ein Scherz zur Geschmacklosigkeit wird. Manches persönliche Geheimnis kommt ans Licht.

LE PRÉNOM basiert auf dem gleichnamigen Theaterstück der beiden Regisseure und ist ein klassisches Kammerstück. Dabei sitzen die fünf Hauptcharaktere aber nicht nur an einem Tisch und reden. Nein, auch filmisch macht der Film einiges her. Er verliert nie an Unterhaltungswert, wird aber trotzdem nicht anspruchslos; er wirft Fragen auf, jedoch ohne die Antworten gleich mitzuliefern. Eine französische Komödie par excellence! (Anna, Damir, Gabriel, Joshua)

SA, 21.9. | 18 Uhr | Kino des DFF

„Ein guter Film lässt mich aktiv an der Geschichte teilhaben. Ich kriege von ihm die Puzzleteile, muss sie aber selbst zusammensetzen.“

(Joshua, 18)

MITMISCHEN!



NICHT NUR ZUSCHAUEN, SONDERN MITMACHEN: »MITMISCHEN!« heißt das Angebot partizipativer Projekte vor, während und nach der Festivalwoche. Dabei kann man sich ganz praktisch einbringen, Film erleben und verstehen.



LUCAS Kritikfenster

Welcher Film ist toll, welcher nicht – und vor allem: Warum? Kritiken schreiben, das heißt stilsicher und überzeugend die eigene Meinung formulieren, und genau das steht beim LUCAS Kritikfenster auf dem Programm. Auf dem Festival sichten die Schüler/innen zuerst mehrere Wettbewerbsfilme und gehen dann in Workshops mit Filmpädagogin Julia Pirzer deren inhaltlicher und ästhetischer Gestaltung auf den Grund.

Altersstufe: 16 bis 18 Jahre
Inklusive Festivalpass für die gesamte LUCAS-Woche
Eine Auswahl der Ergebnisse kann auf der LUCAS-Website unter »Mitmischen!« nachgelesen werden.



Für alle Altersstufen LUCAS Filmpaten – eine Schulklasse, ein Film!

Vorhang auf für die Filmpaten! Die Filmpatenklassen präsentieren vor Kinopublikum einen Film des Wettbewerbsprogramms. Schon einige Wochen vorher beginnt die Vorbereitung in der Schule: Was macht der Film mit uns? Welche Fragen haben wir an die Regisseurin, den Produzenten oder eine Darstellerin? Können wir eine Schlüsselszene selbst filmisch umsetzen? Mit welchen Mitteln bewerben wir unsere Vorstellung? Kurz, die jungen Filmfans werden zu Expert/innen für »ihren Film« und eignen sich das Medium unter professioneller Anleitung nachhaltig an.



Für alle Altersstufen LUCAS Leinwandgespräche: Workshops mit Filmschaffenden

Hier geht's ans Eingemachte: Im intensiven Leinwandgespräch können Gruppen nach einer Vorführung unsere Filmgäste nach Herzenslust mit Fragen löchern. Warum diese Kameraperspektive, wozu diese Musik? In der ungestörten Atmosphäre eines Workshopraums und mit einer/m Filmpädagog/in als Unterstützung ist das Leinwandgespräch das ideale Format für alle Gedanken und Ideen, die der Film geweckt hat, oder um Fragen loszuwerden, die man einer/m Regisseur/in, Schauspieler/in oder Autor/in schon immer mal stellen wollte.

Dauer: ca. 60 Min.
Das Angebot gilt für alle Wettbewerbsfilme der Alterssektionen 8+ und 13+, die im Kino des DFF präsentiert werden.

Was ist »Mitmischen«?

Dreh- und Angelpunkt sind die LUCAS-Filme: Sie bieten neue Blickwinkel für Kinder und Jugendliche, die Lust darauf haben, sich mit der Welt, in der sie leben, auseinanderzusetzen. Als Reporter/in berichten Kinder und Jugendliche mitten aus dem Festivalgeschehen, in den Jurys diskutieren sie die Beiträge der internationalen Wettbewerbe mit Filmprofis und verleihen Preise, die Filmpat/innen stehen vor der Leinwand und stimmen mit ihrer Moderation auf den Film ein. Noch intensiver wird's im Leinwandgespräch: Im exklusiven Kleingruppen-Workshop mit Filmgästen kann man den Gedanken und Erfahrungen der Regisseurin oder des Regisseurs auf den Zahn fühlen. Dieser und viele weitere spannende Workshops finden während der Festivalwoche statt, doch die Vorbereitungen beginnen oft schon vorher.

Kinder und Jugendliche gestalten das Programm

Schon im August stellen Jugendliche bei **LUCAS goes Ginnheim** ein eigenes Kurzfilm-Open-Air-Event in ihrer Nachbarschaft auf die Beine und machen Lust auf LUCAS (mehr dazu > S. 19). Auch die **Klassiker.Klasse** (> S. 16) und die **Young European Cinephiles** (> S. 17) gestalten ihr Programm für das junge Festivalpublikum.

Und danach? »Mitmischen!« endet nicht mit LUCAS. »Hallo Eschborn!« und weitere Veranstaltungen verkürzen das Warten auf nächste LUCAS-Filmfestival.

Aufgepasst: Es sind noch Plätze frei!

Jetzt kostenlos anmelden! Anmeldeschluss: Montag, 26. August

Beratung und Anmeldung: Wilke Bitter | bitter@dff.film | Tel. 069 961 220-672

MITMISCHEN! LUCAS ON TOUR



LUCAS goes Ginnheim

Open-Air-Kino für alle am Samstag, 17. August, um 20:30 Uhr

Wir bestimmen, was bei uns läuft! Und das ganz konkret: Kinder und Jugendliche vom JuZ Ginnheim veranstalten nach den Sommerferien ihr eigenes Open-Air-Kino, mit ihrem selbst ausgesuchten Programm. Wo? Natürlich da, wo sie sind: Vor der Tür ihres Jugendzentrums in der Ginnheimer Landstraße 168A, gut sichtbar für alle. Ausgesucht haben sich die Ginnheimer/innen dafür ihre Favoriten aus den LUCAS-Kurzfilmwettbewerben 2017 und 2018. Die Herausforderung besteht dabei darin, einerseits das bunt gemischte Publikum vor Augen zu haben: Familie, Freund/innen, Nachbar/innen jeden Alters. Ella (10) weiß jetzt schon: „Meine kleine Schwester wird bei diesem Film lachen“. Andererseits muss knallhart entschieden werden: „Prinzessinnen und Billig-Romantik gehen gar nicht“, stellt Sarah (13) klar. Die Besucher/innen erwartet ein Programm, das mal lustig ist, mal ernst, knallbunt oder kunstvoll abstrakt. Es zeigt Filmheld/innen, die sich auflehnen und beleuchtet, wie Familie und Geschichte uns prägen: Die Kurzfilme aus Mexiko, Frankreich, Russland und der Türkei halten für jede/n etwas zum Lachen oder Nachdenken bereit – mit CHER PAPA (BE 2016, R: div. Kinder) ist auch der 8+ Gewinnerkurzfilm von 2017 dabei. Werbung für ihr Open-Air machen die Schüler/innen auch selbst: Ein eigenes Plakat und ein Trickfilm-Workshop im DFF gehören zum Programm.

Das **LUCAS goes Ginnheim** Open-Air-Event – programmiert und präsentiert von Kindern und Jugendlichen des JuZ Ginnheim – findet am **Samstag, 17. August, um 20:30 Uhr** vor dem JuZ Ginnheim statt, Ginnheimer Landstraße 168A, 60431 Frankfurt.



Hallo Eschborn!

Eschborner Filmpat/innen vor die Leinwand! Eine Grundschulklasse der Westerbachschule nimmt einen Film aus dem Wettbewerb 8+ nach den Herbstferien ganz genau unter die Lupe. Was sticht in diesem Film besonders hervor, und wie erzielt er seine Wirkung? Die Antworten auf diese Fragen und vor allem »ihren Film« präsentieren die jungen Eschborner Filmpat/innen vor Ort am **Donnerstag, 14. November, um 9:30 Uhr** im Bürgerzentrum Niederhöchstadt.

Zu »Hallo Eschborn!« sind alle Schüler/innen der Westerbachschule sowie aus ganz Eschborn eingeladen. Das Publikum darf gespannt sein: Für ihre Gäste lassen sich die Pat/innen etwas ganz Besonderes einfallen.



FILMmobil – Filmbildung mobil in Hessen

Das FILMmobil bringt die schönsten LUCAS-Filme nach ganz Hessen – das ganze Jahr über! Bei dem Projekt lernen Schüler/innen vor Ort Grundbegriffe und Methoden der Filmanalyse kennen und entdecken dabei Lieblingsfilme, die die Sehgewohnheiten herausfordern.

Neugierig? Info und Anmeldung:
filmobil@dff.film
Tel. 069 961 220 -692

LUCAS-Festivalreporter

Regisseur/innen, Cast und Produzent/innen von Kinder- und Jugendfilmen interviewen, aktuelle Kinofilme schauen und Festivalluft schnuppern? Wer als rasende/r Reporter/in ganz nah dran sein will an den Filmschaffenden, der ist beim Projekt »Festivalreporter« genau richtig.

An drei Tagen berichten Schüler/innen bis zur Jahrgangsstufe 6 über LUCAS und fangen das Geschehen in Offenbach und Frankfurt ein. Auf dem Weg vom ausgearbeiteten Drehplan bis zur fertigen Reportage wird eine Schulklasse bei allen Produktionsschritten medienpädagogisch begleitet.

Die Lehrkraft wirkt bei der Umsetzung des Projektes aktiv mit und betreut nach einer ganztägigen Fortbildung eine Produktionsgruppe. Anschließend wird die fertige Reportage über den Offenen Kanal Rhein-Main via TV und Livestream gesendet und ist außerdem unter mediathek-hessen.de verfügbar.



»Festivalreporter« ist ein Projekt des Medienprojektzentrums Offener Kanal (MOK) Rhein-Main in Kooperation mit LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans.

Das MOK Rhein-Main, eine Einrichtung der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) mit Sitz in Offenbach, ist Mitmach-Plattform, Community-TV und zugleich Medienprojektzentrum für das Rhein-Main-Gebiet und ganz Südhessen.

Mehr Informationen unter mok-rm.de
Kontakt: Nadine Tepe/Katja Ester
info@mok-rm.de | Tel. 069 82 36 91 -00

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

ABCDEFGHIJK
LMNOPQRSTU
VWXYZ

Brecht machte daraus ein Drama, Schiller eine Tragödie, und bei Heine war's ein Gedicht. Wir machen daraus eine der besten Tageszeitungen der Welt.

Kultur ist vielseitig – wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Allen Freunden des geschriebenen Wortes wünscht die F.A.Z. ein spannendes 42. LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans.

Kostenloses Probeabo: 0180 2 52 52* · www.faz.net/probeabo

* 6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent pro Minute.

20

FAMILIENTAG ANALOG UND DIGITAL



SONNTAG, 22. SEPTEMBER, 10-17 UHR AM FESTIVALSONNTAG VON LUCAS LÄDT DAS DFF ZU EINER ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE GESCHICHTE DER FILMTECHNIK VON ANALOG ZU DIGITAL. Kameraperspektive, Projektion, Spezialeffekte oder Schnitt sind nur einige Themenbereiche, die in Führungen, Workshops und auf der Kinoleinwand interaktiv erkundet werden können. Die jüngsten Filmfans von vier Jahren an sind genauso willkommen wie Eltern, Großeltern und junge Erwachsene. Aufgepasst: Zur Eröffnung um 10 Uhr gibt es eine kleine Effektvorführung vor dem Haus, bei der das Wetter (k)eine Rolle spielt.

PROGRAMM: OFFENE ANGEBOTE

DEN GANZEN TAG

Sonderausstellung



10-18 Uhr > 3. OG

Dauerausstellung

In Kurzführungen einen Überblick über die Geschichte des Mediums Film erhalten.

10-18 Uhr > 1. + 2. OG

Maskenbild

Wie werden Gesichtsmarkmal, Alter oder fiese Schnittwunden beim Film angefertigt?

12-15 Uhr > UG Kinofoyer

Ames-Raum – faszinierende Perspektiven

In diesem Raum ist nichts so, wie es scheint! Gegenstände auf der einen Seite erscheinen doppelt so groß wie auf der anderen. Inklusive Erinnerungsfoto.

10-17 Uhr > 1. OG

Malen | Kratzen | Projizieren

Kinder von 4 Jahren an machen spielerisch erste Erfahrungen mit analogem Trickfilm. Dias spielen ebenso eine Rolle wie ein Handkurbel-Projektor.

10-17 Uhr > EG Foyer

»Camera Obscura« Begehbare Kamera

Über eine Linse am Fenster wird die Frankfurter Skyline in bestechender Detailtreue an die Wand des abgedunkelten Foyerraums geworfen, nach dem Prinzip der frühen »camera obscura«.

10-17 Uhr > 4. OG



KINO

10:30 Uhr MiniFilmclub | Experimentalfilme für Kinder ab 4 (Eintritt frei)

11:45 Uhr DER KLEINE ACHILL (DE 2019, R: Sebastian Jansen) mit Einführung zu den »Visual Effects« des Films (Eintritt frei)

13 Uhr MARY POPPINS (US 1964, R: Robert Stevenson)

16 Uhr CHUSKIT (IN 2018, Priya Ramasubban) (>S. 4, Eintritt: 4 Euro für alle)

PROGRAMM: WORKSHOPS

WORKSHOP-ANMELDUNG AM MORGEN DES FAMILIENTAGS AM INFO-COUNTER

Labor Berlin – Analog-Workshop

Kurze Filme auf 16mm drehen, schneiden, entwickeln und im Anschluss im Foyer des DFF präsentieren.

Dauer: ca. 4 Stunden

10:30-14:30 Uhr > ab 8 Jahren

(Vorführung der Ergebnisse um 15:30 Uhr)

Schnittworkshop mit André Jagusch

Anhand von Filmmaterial aus den 1990er Jahren entstehen mit Schnitt und Montage Retro-Werbefilme auf DigiBeta.

Dauer: 120 Min.

10:30-12:30 Uhr > ab 10 Jahren

15-17 Uhr > ab 13 Jahren

Die Flaschenpost-Insel – Digitale Schatzsuche

Im Kinofilm DIE FLASCHENPOST-INSEL (DE 2018, R: Toni Kurtin) erhält Laini zum Geburtstag ein rätselhaftes Fotoalbum. Öffnet das Album gemeinsam mit den Protagonist/innen des Films und macht euch bereit für eine digitale Schatzsuche!

Dauer: 120 Min.

14-16 Uhr > ab 8 Jahren

Eumel Film: Workshop »Vorproduktion«

Die Macher/innen des Serienpilots DER KLEINE ACHILL (DE 2019, R: Sebastian Jansen) zeigen, wie man eine Filmszene vorbereitet. Im Anschluss ist der Film im Kino zu sehen.

11:15-11:45 Uhr > ab 5 Jahren

Spezialeffekte mit Harry's SFX

Ein Actionfilm ohne Explosionen, Rauch, Schüsse oder Feuer? Unvorstellbar! Hier dreht sich alles um die Vorbereitung origineller Props (Requisiten) und ihre Anwendung.

Dauer: 2x 90 Min.

10:30-12 Uhr > ab 12 Jahren

12:30-14 Uhr > ab 12 Jahren

F.A.Z.-Workshop Filmkritik

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung zu Gast bei LUCAS

Dauer: 2x 60 Min.

14:30-17 Uhr

Förderer und Partner



Medienpartner des Familientags:



Mit dem Zweiten sieht man besser



Filme, wann immer du möchtest.

Die ZDFtivi-App
Das ganze Kinderprogramm des ZDF.



RUND UMS FESTIVAL

AUCH ABSEITS DES KINOSESSELS STEHEN BEI LUCAS SPANNENDE UND INFORMATIVE VERANSTALTUNGEN AUF DEM PROGRAMM. Die Festivalwoche bietet Besucher/innen die Gelegenheit, sich mit Fachgästen über aktuelle Tendenzen im Kinder- und Jugendfilm auszutauschen, mit Filmschaffenden aus der Region und der Welt ins Gespräch zu kommen und innovative Filmvermittlungsansätze kennenzulernen.

FESTIVALDIENSTAG FÜR DIE BRANCHE

PODIUMSDISKUSSION: »Diversität« im Kinder- und Jugendfilm Mit anschließendem Get-Together

Wie steht es um die Vielfalt im Kinder- und Jugendfilm? Wer wird repräsentiert, und: Wie können ethnische Zugehörigkeit, Genderfragen, körperliche Merkmale oder aber soziale Unterschiede jenseits von Klischees und Stereotypen thematisiert werden? Welche Möglichkeiten haben Filmschaffende, um der Produktion diskriminierender Bilder entgegen zu wirken? Auf welche Hindernisse stoßen sie dabei?

Teilnehmer/innen (bestätigt): Evi Goldbrunner (Regisseurin), Anja Kömmerling (Drehbuchautorin), Zorana Musikic (Produzentin), Ingrid Stropp (Casterin)

DI, 24.9. | 18 Uhr | Foyer des DFF

Im Anschluss an die Diskussion laden FilmInFrankfurt und die Wirtschaftsförderung Frankfurt zu einem Get-Together mit Vertreter/innen der regionalen Filmbranche und internationalen Festivalgästen ein.



Werkstatt der Jungen Filmszene meets LUCAS

Nachwuchsfilm für Nachwuchspublikum

Krimi- und Gruselgeschichten, Beziehungskonflikte oder aber die großen Politik- und Sinnfragen: Warum erzählen junge Filmschaffende für junges Publikum? Das offene Gespräch mit dem traditionsreichen Wiesbadener Nachwuchsfilmfestival »Werkstatt der Jungen Filmszene« sowie jungen Filmemacher/innen widmet sich Fragen der Ideen- und Drehbuchentwicklung, Herausforderungen in der Arbeit mit Kindern am Filmset und Berufsperspektiven im Kinder- und Jugendfilm. Teilnehmer/innen (angefragt): Philipp Aibel (Projektleiter »Junge Filmszene im BJF«, Festivalorganisator »Werkstatt der Jungen Filmszene«, Alexander Conrads (Filmproduktionsstudent, Filmhochschule Köln), Tanja Hurre (Filmstudentin, Hochschule Darmstadt), Melanie Waelde (Drehbuchautorin), Moderation: Wilke Bitter (LUCAS)

DI, 24.9. | 16 Uhr | Foyer des DFF



LUCAS PRÄSENTIERT: Krass gegen Hass – wir für #Respekt

Preisverleihung im Jugendfilmwettbewerb des Netzwerks MedienKompetenz in Stadt und Kreis Offenbach

Der Jugendfilmwettbewerb »Krass gegen Hass« ruft Kinder und Jugendliche auf, ihre Ideen zu respektvollem Umgang im Netz filmisch umzusetzen. LUCAS präsentiert die feierliche Preisverleihung am Dienstag, 24. September, im Hafen 2 Offenbach. Mehr unter: krassgegenhass.junetz.de

DI, 24.9. | 10–14 Uhr | Hafen 2 (Offenbach)



8. MEDIENBILDUNGSMESSE

Zum Abschluss des ersten Messtags am Mittwoch, 25. September, ist die 8. Medienbildungsmesse (25. + 26. September, Campus Westend der Goethe-Universität) zu Gast bei LUCAS. Die MBM ist eine zweitägige, landesweite Fachveranstaltung für Lehrkräfte und alle, die sich zu den Themen Medienbildung und Digitalisierung an Schulen informieren möchten. Mehr unter: mbm.bildung.hessen.de Die Veranstaltung steht Fachbesucher/innen nach Anmeldung offen.

18 Uhr: Get-Together
19:15 Uhr: Kurzfilmprogramm im Kino des DFF

MI, 25.9. | 18 Uhr | Foyer des DFF

Clubschiff Ahoi!

Alle Besucher/innen sind zur LUCAS-Abschlussparty am Donnerstag, 26. September, in den Frankfurter »Yachtclub« eingeladen, um ausgelassen mit dem Festivalteam zu feiern. Die Festivallocation auf dem Main ist darüber hinaus jeden Tag geöffnet, um nach einem anregenden Tag vor der Leinwand bei Äpfelwoi und Apfelsaft die Aussicht zu genießen.

Yachtclub.de
Beginn jeweils 20:30 Uhr
Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt



ANWENDERBERICHTE

HANDS-ON
INTERVIEWS



... den will ich haben.

Jetzt bestellen unter www.filmundtvkamera.de/shop/abos/

JURYS UND PREISE

Die Juries 8+ und 13+ setzen sich paritätisch aus jungen Filmfans und Branchenprofis zusammen. Sie entscheiden über die Vergabe von fünf LUCAS-Preisen. Die Youngsters-Jury zeichnet den Gewinnerfilm der Sektion 16+ | Youngsters aus. Juries der »European Children's Film Association« sowie des Netzwerks »Cinema Without Borders« sind jährlich bei LUCAS zu Gast und vergeben jeweils einen Preis. Über den Publikumspreis entscheiden die Festivalbesucher/innen.

Sektion 8+

- Preis für den besten Langfilm 8+ (5.000 Euro)
- Preis für den besten Kurzfilm 8+ (2.000 Euro)
- ECFA Award (undotiert)

Sektion 13+

- Preis für den besten Langfilm 13+ (5.000 Euro)
- Preis für den besten Kurzfilm 13+ (2.000 Euro)
- Preis für eine außergewöhnliche cineastische Leistung (2.000 Euro)

Sektion Youngsters

- LUCAS Youngsters Award (5.000 Euro)

Alle Wettbewerbssektionen

- Bridging The Borders Award (undotiert)
- Publikumspreis (undotiert)

Jury 8+



Gretha Puhl (11)
Carl-Schurz-Schule, Frankfurt

Weil Gretha es liebt, mit anderen über gute Filme zu diskutieren, ist sie in der LUCAS-Jury genau richtig. Spannend und lustig sollte es im Film zugehen, und wenn Tiere vorkommen – umso besser. Aber auch für Spezialeffekte hat Gretha ein Auge: Die vor dem Green-screen entstandenen Szenen in ihren Lieblingsfilmen der HARRY-POTTER-Reihe (GB 2001-2011, R. div.) beeindruckten sie am meisten.



Jule Sophie Sauer (11)
Leibniz-Schule, Wiesbaden

Jule ist ein großer Fan von Abenteuerfilmen und Filmen, die Wissen vermitteln. Sie ist zum ersten Mal bei LUCAS und freut sich darauf, ihre Fragen und Kritikpunkte einzubringen. Angeregt dazu hat sie ein Filmgespräch zu DIE ABENTEUER VON WOLFSBLUT (FR/LU/US 2018, R: Alexandre Espigares). Als Mitglied der Jury gefällt ihr, dass ihre Meinung bei der Entscheidung zählt.



Simon Dammann (12)
Carl-Schurz-Schule, Frankfurt

Simon macht selbst Filme und hofft, im Austausch über die LUCAS-Filme mehr darüber zu erfahren, worauf es dabei eigentlich ankommt. Was er gern einmal auf der Leinwand sehen würde? Eine Verfilmung des Buches *On the come up* (Angie Thomas, 2019) – wenn sie so gut wäre wie THE HATE U GIVE (US 2018, R: George Tillman Jr.), der auf Thomas' gleichnamigem Debütroman basiert.



Sarina Lacaf (Deutschland)
Filmwissenschaftlerin und -vermittlerin

Sarina Lacaf arbeitet aktuell im Team der Cinémathèque Leipzig am Aufbau eines neuen Filmkunsthauses. Daneben ist sie als freie Filmvermittlerin, Autorin und Moderatorin tätig, unter anderem für kinofenster.de, DOK.education München, DOK Leipzig, das Kinderfilmfest im Land Brandenburg, die Bundeszentrale für politische Bildung und das Filmfest FrauenWelten Tübingen.



Katrin Hoffmann (Deutschland)
Programmatorin, Kinderfilm-expertin

Katrin Hoffmann hat von 2005 bis 2018 das Kinderfilmfest München geleitet, schreibt unter anderem für epd Film und das Kinder- und Jugend-Filmportal und ist in zahlreichen Kinderfilmgremien als Jury-, Vorstandsmitglied oder Programmorganisatorin aktiv, darunter BJJ, LAG Film Bayern, Kuratorium junger deutscher Film, FBW. Sie leitet das Kinderkino München e.V.



Anja Kömmerling (Deutschland)
Autorin

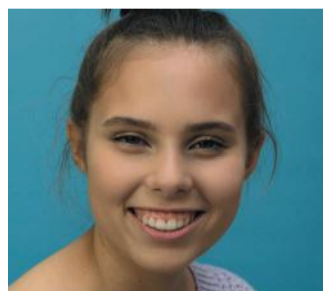
Anja Kömmerling arbeitet als Autorin für Kinofilme, Bücher und Fernsehen. Nachdem sie zunächst freischaffend für die Sender HR und Nickelodeon tätig war, arbeitet sie seit dem gemeinsamen Radio-Erfolg für die Sendung Ohrenbär (SFB) im Team mit Autor Thomas Brinx. Zu ihren Drehbucharbeiten gehören unter anderem WINNETOUS SOHN (ZDF/KIKA 2015) und diverse Märchenadaptionen.

Jury 13+



Arthur Grieben (14),
Musterschule, Frankfurt

Arthur ist kein Neuling in der Filmbranche: Er besucht gern Filmfestivals und schauspielert mithilfe einer Casting-Agentur. Ob Geschichtsthemen oder der Alltag in anderen Ländern – solange ein Film einen roten Faden und die passende Atmosphäre hat, ist Arthur für alle Themen offen. Wichtig ist ihm, dass er etwas ins eigene Leben daraus mitnehmen kann.



Franka Dittrich (15),
Kurt-Schumacher-Schule, Karben

Filme sind Frankas Leidenschaft. Fantastische Welten wie in den Werken von Dennis Villeneuve, Hayao Miyazaki, Christopher Nolan und Satoshi Kon ziehen sie in den Bann. Sie freut sich darauf, bei LUCAS neue Filme zu entdecken und sich gemeinsam eine Meinung darüber zu bilden. Das Genre ist für sie nicht von Bedeutung, solange die Charaktere vielschichtig und die Handlung packend ist.



Lilli Weiser (15),
Graf-Stauffenberg-Gymnasium,
Hochheim

Wahre Begebenheiten und ungewöhnliche Schicksale interessieren Lilli am meisten. Themen wie Diskriminierung im Alltag verdienen ihrer Meinung nach noch mehr Aufmerksamkeit. Wenn im Kino Neugier und konzentrierte Atmosphäre zusammenkommen, entstehen ihrer Erfahrung nach spannende Diskussionen über Alters- und (film)kulturelle Grenzen hinweg. Als Teil der LUCAS-Jury möchte sie mehr davon!



Alasdair Satchel (Schottland)
Theater- und Filmemacher

Nach seinem Studium in Edinburgh und Paris war Alasdair Satchel zunächst als Theaterregisseur und Schauspieler inner- und außerhalb Großbritanniens beschäftigt. Seit 2007 lebt er auf der Insel Mull, wo er mit seinem Podcast »What We Do In The Winter« Lebensgemeinschaften in abgelegenen Orten portraitiert. Neben Regietätigkeiten arbeitet er in der Jugend- und Filmbildung.



Gloria Morano (Luxemburg)
Festivalmacherin

Gloria Morano arbeitete zunächst in experimentellen Filmprojekten in Paris sowie bei Filmfestivals in Frankreich und Italien, bevor sie 2017 die Leitung des Kinder- und Jugendprogramms des Luxembourg City Film Festivals übernahm. Dem experimentellen Kino verschreibt sie sich weiterhin als Teil der Auswahlkommission des »Festival des Cinémas Différents et Expérimentaux de Paris«.



Kärt Väinola (Estland)
Festivalmacherin, Casterin

Filme Schauen und Filme machen – diese Leidenschaften verbindet Kärt Väinola seit 15 Jahren in ihrer Arbeit für das estnische »Black Night Film Festival« in Tallinn sowie dessen Sub-Festival »Just Film«, eines der wichtigsten Kultur- und Filmveranstaltungen für Kinder und Jugendliche in Estland und der ganzen Region. Daneben ist sie als Casting-Direktorin für Kino und Fernsehen tätig.

Youngsters-Jury



Caspar Hahnemann
(18, Deutschland)

Caspar begeistert sich für die Filmvisionen von Gus van Sant und David Lynch: Je abgedrehter und abwegiger, desto besser. Sein Lieblingsfilm ist GERRY (US 2003, R: Gus van Sant) und sein Lieblingssport Kendo, außerdem spielt er Schlagzeug und fotografiert. Kann es für jemanden, der sich seinen Alltag in frames vorstellt, etwas Wichtigeres als Film geben? Für Caspar schon: Bücher.



Laura Vogel (17, Deutschland)

Wenn Laura »Deep Thought« aus PER ANHALTER DURCH DIE GALAXIS (GB 2005, R: Garth Jennings) treffen könnte, würde sie ihn nach der Zahl 42 fragen. Sie liebt es, Filme auf großer Leinwand mit gutem Sound zu schauen. Ihr Filmgeschmack wechselt ständig, doch eines kann sie nicht leiden: Logikfehler und Lücken in der Geschichte. Bei LUCAS freut sie sich auf internationale Kontakte.



Hanne Stevens (16, Belgien)

Hanne kann bei Filmen dem Alltag entfliehen und entspannen. Wenn es regnet, findet man sie sowieso im Kino. Jurymitglied sein? Das bedeutet auch unabhängig sein, Reisen, neue Leute kennenlernen. Wenn ihr ein Film im Kopf bleibt und sie immer und immer wieder darüber sprechen muss, hat er das Potential zum Lieblingsfilm, so wie THE BROKEN CIRCLE BREAKDOWN (BE 2012, R: Felix van Groeningen).



Louiza Moyersoens (16, Belgien)

Filme geben Louiza die Möglichkeit durch Zeit und Raum zu reisen – vom Kinossessel aus. Film ist für sie ein besonders emotionales Medium: Er bringt zum Lachen oder Weinen, hilft, andere Menschen zu verstehen oder sogar innere Konflikte zu lösen. Voraussetzung ist, dass der Film etwas Neues zu erzählen hat. Unerreicht bleibt für sie Werner Herzogs AGUIRRE, DER ZORN GOTTES (DE/MX/PE 1972).



Mari-Ann Raun (17, Estland)

Mit diesem Hobby muss man Filmfan werden: Träumen! Mari-Ann liebt Film und interessiert sich für deren Entstehungsprozess. Dialoge und die Handlung sind ihr genauso wichtig wie das Zusammenspiel aus Regie, Musik, Schauspiel, Schnitt und Kostümen. Fingerspitzengefühl braucht sie auch für ihre Musik: Sie spielt Geige und E-Gitarre und komponiert selbst.



Richard Kask (18, Estland)

Richard aus Tallinn interessiert sich für Theater, Kunst, Musik, Tanz und Film. In seinem Alltag spielt Film eine große Rolle und er kann sich vorstellen, sein Hobby zum Beruf zu machen. Film ist für ihn nicht nur ein Unterhaltungsmedium, sondern die Welt, in der er zuhause ist. Die Erfahrung bei LUCAS könnte für ihn zum besonderen Schlüsselerlebnis werden, hofft er.

ECFA-Jury

Jurys der ECFA besuchen das ganze Jahr über europäische Kinder- und Jugendfilmfestivals, um herausragende Filme mit dem »ECFA-Award« auszuzeichnen. Dieser qualifiziert die ausgewählten Filme für den jährlichen Wettbewerb um den »Best European Children's Film of the Year«. Verliehen wird die Auszeichnung

während der Internationalen Filmfestspiele Berlin.

Drittes ECFA-Jurymitglied neben Gloria Morano und Kärt Väinola (beide siehe Jury 13+) ist in diesem Jahr Philipp Aubel. Aubel ist seit 2013 für den Bundesverband Jugend und Film e.V. tätig. Dort betreut er als Projektlei-

ter die »Junge Filmszene im BJK« und als Festivalmacher organisiert er das Nachwuchsfilmfestival »Werkstatt der Jungen Filmszene«. Damit ihm in seiner Freizeit nicht langweilig wird, ist er Programmierer und Moderator beim »QUEER Filmfest Weiterstadt«.



Gloria Morano (Luxemburg)
Festivalmacherin



Kärt Väinola (Estland)
Festivalmacherin, Casterin



Philipp Aubel (Deutschland)
Festivalmacher

Cinema Without Borders

»Cinema Without Borders« ist ein internationales Netzwerk aus Akteur/innen der Filmbranche, das sich für die Themen Diversität, Inklusion und soziale Gerechtigkeit im Film einsetzt. »Cinema Without Borders« vergibt jährlich auf ausgewählten Filmfestivals den »Bridging The Borders Award«.

Der Preis würdigt Filme, die Menschen über geografische, religiöse, ethnische, kulturelle und ökonomische Grenzen hinweg einander näher bringen und/oder Fragen der sozialen Gerechtigkeit behandeln.

Mitglieder der »Cinema Without Borders«-Jury 2019: Keely Badger, Sylvie Bolioli, Susan Morgan Cooper, Sandra Seeling Lipski, Bo Mirhosseini, Mojtaba Mirtahmasb, Adam Shepherd, Yeganeh Taheri, Bijan Tehrani (CWB-Gründer und -Chefredakteur)

ECFA is the leading organization for professionals that work with quality films for children and young people. Among our members are film festivals, distributors, sales agents, TV programmers, cultural institutions and film educators. Our aim is to support cinema for children and youth in all its aspects: cultural, economic, aesthetic, social, political and educational.

ECFA offers you:

- A unique network for professionals working within children's film
- Extensive database of European films, festivals and contacts
- Access to the ECFA-Community
- Possibility to serve in ECFA juries in selected festivals
- Specialised seminars and workshops
- 4 ECFA -Journals and 6 ECFA-Updates a year

ECFA was founded in 1988, and has currently more than 125 members from 36 different countries.

Join Us! Membership fee is €250 per year. Please find more information on:

www.ECFAweb.org
www.facebook.com/EcfaEuropeanChildrensFilmAssociation
mail@ecfaweb.org



European Children's
Film Association
Association Européenne du Cinéma
pour l'Enfance et la Jeunesse

DANK!

LUCAS dankt allen fördernden Institutionen des Festivals, allen Freund/innen und Partner/innen, ohne die das Festival nicht denkbar wäre. Besonderer Dank geht in diesem Jahr an Prof. Dr. Moritz Hunzinger und Anette von Zitzewitz vom Komitee »Filmbildung – Jetzt!«.

Darüber hinaus haben zahlreiche Kolleg/innen aus dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum sowie freiwillige Helfer/innen dazu beigetragen, das Festival auf die Beine zu stellen. Sie alle namentlich zu nennen, würde nicht nur den Rahmen dieser Zeitung sprengen, sondern auch all jene ungenannt lassen, die nach dem Redaktionsschluss eingestiegen sind. Sie finden stattdessen Erwähnung auf unserer Internetseite, die wir ständig aktualisieren.

Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!



TEAM

FESTIVALTEAM:
(Stand Mitte Juli 2019)
Das komplette Team unter www.lucas-filmfestival.de

Festivalleitung / Künstlerische Leitung: Julia Fleißig

Festivalmanagement: Olaf Wehowsky

LUCAS Mitmischen!
Filmvermittlung und Schulkooperationen: Wilke Bitter

Programmgestaltung:
Julia Fleißig, Olaf Wehowsky, Wilke Bitter
In Zusammenarbeit mit der Kinoabteilung des DFF (Leitung: Natascha Gikas) sowie für die Sektion Minis, den Familientag und Blickwechsel Jetzt! mit der Abteilung Filmbildung und -vermittlung (Leitung: Christine Kopf). Für den Familientag zusätzlich Dank an: Hanna Krüger und Stefanie Plappert (Ausstellungskuratorin, DFF)

Programmassistenz:
Langfilm: Meghann Munro | Kurzfilm: Lara Verschragen

Auswahlkommission Langfilm:
Henning Adam, Julia Fleißig, Dr. Carsten Siehl, Stefan Stiletto
Auswahlkommission Kurzfilm:
Pamela Fischer, Julia Fleißig, Dr. Ursula Vossen

Sichtungskommission Kurzfilm:
Wilke Bitter, Jacqueline Cyll, Wilma Marie Demel, Chiara Eich, Jenni Ellwanger, Daniela Fend, Caroline Fuchs, Pia Garbe, Moritz Hingott, Astrid Jakob-Rees, Hanna Krüger, Meghann Munro, Julia Pietsch, Katharina Potzuweit, Eric Schlegel, Nina Schmidt, Thomas Söcker, Lara Verschragen, Olaf Wehowsky

Gästebetreuung: Julia Pietsch

Kopiendisposition: Janis Schmidt, Meghann Munro

Mitarbeiter:
Panagiota Beletseli (Jurybetreuung), Daniel Böttner (Filmvermittlung), Wilma Marie Demel (Filmvermittlung), Selina Diehl (Gästebetreuung), Leona Frech (Redaktion), Hanna Krüger (MedienBildungsMesse, Familientag), Fee Sara Lichtnecker (Filmvermittlung), Julia Marburger (Mitmischen), Hannah Maser (Festivalmanagement), Janina Pickel (Locationbetreuung), Viviane Puffay (Presse/Social Media), Sandra Spedicato (Presse/Social Media), Elizaveta Shpaner (Festivalmanagement)

Übersetzung Website: Leona Frech

Filmpädagogisches Begleitmaterial:
Wilke Bitter, Antje Knapp, Julia Pirzer, Dr. Carsten Siehl

Besonderer Dank an:
Astrid Kasperrek, Christine Kopf, Marie Wolters

Festivaltrailer: FISCHHALLE · Büro für Gestaltung:
Anke Fuchs & Axel Sucrow GbR und Sound for Picture:
Holger Jung

Festivalfotografie:
Sabine Imhof, Oliver Leicht

LUCAS in Social Media:



IMPRESSUM

VERANSTALTER:
DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V.
Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
www.dff.film

Direktorin: Ellen M. Harrington (V.i.S.d.P.)

Redaktion, Pressearbeit: Jenni Ellwanger

Lektorat/Leitung Presse- & Öffentlichkeitsarbeit:
Frauke Haß

Autor/innen:
Henning Adam, Wilke Bitter, Amos Borchert, Jacqueline Cyll, Jenni Ellwanger, Daniela Fend, Meghann Munro, Julia Pietsch, Dr. Carsten Siehl, Stefan Stiletto, Lara Verschragen

Gestaltung: mind the gap! design: Karl-Heinz Best

Druck: FISSLER & SCHRÖDER GbR – Kompetenz in Print und Medien, 63571 Gelnhausen

BILDNACHWEISE:
S. 2 Porträt Monika Grütters © Elke Jung-Wolff
S. 2 Porträt Peter Feldmann © Frank Widmann
S. 3 Porträt Angela Dorn © kunst.hessen.de
S. 3 Porträt Ellen Harrington © Sophie Schüler
Bildnachweise der Regiefotos finden Sie auf unserer Website.

Disclaimer: Wir weisen darauf, dass das Bildmaterial ausschließlich zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit für den Einzelfilm bzw. die Festivalprogramme verwendet wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht vorgesehen und findet nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Rechteinhaber/innen statt. Die Bildrechte liegen bei den jeweiligen Rechteinhaber/innen.

Förderer und Partner

